

# Rechtspflege

## Finanzgerichte



**2008**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 24.04.2009  
Artikelnummer: 2100250087004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe VI A, Telefon: +49 (0) 75 41 14; Fax: +49 (0) 75 39 77 oder E-Mail:  
[rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestatistik@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik	5
Vorbemerkung	7
Schaubilder	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten	8
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2008 nach Ländern	8
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen	9

## Tabellenteil

<b>1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht</b>	
1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008	10
1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern	12
<b>2 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Klagen</b>	
2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	14
2.2 Verfahrensdauer	16
2.3 Sachgebiete	18
<b>3 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>	
3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit	20
3.2 Verfahrensdauer	22
3.3 Sachgebiete	24
<b>4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof</b>	
4.1 Geschäftsentwicklung 1997 bis 2008	26
4.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Alter und Art der Verfahren	26
<b>5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof</b>	
5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2008 erledigten Verfahren	27
5.2 Statthaftigkeit der 2006 bis 2008 erledigten Revisionen	27
5.3 Verfahrensdauer der 2006 bis 2008 erledigten Verfahren	28
5.4 Herkunft der Ende 2008 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen	28
5.5 Sachgebiete der 2006 bis 2008 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden	29
<b>Anhang</b>	
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	31
Katalog der Sachgebietsschlüssel	35

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die neuen Länder beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für Berlin beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.



# Qualitätsmerkmale der Statistik

## Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	5
2 Zweck und Ziele der Statistik .....	6
3 Erhebungsmethodik .....	6
4 Genauigkeit.....	7
5 Aktualität .....	7
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	7
7 Bezüge zu anderen Erhebungen .....	7
8 Weitere Informationsquellen .....	7

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

**1.1 Bezeichnung der Statistik:** Statistik in der Finanzgerichtsbarkeit (FG-Statistik, EVAS-Nummer 24261)

**1.2 Berichtszeitraum:** Berichtsjahr

**1.3 Erhebungstermin:** In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünfzehnten Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**1.4 Periodizität:** Jährlich

**1.5 Regionaler Erhebungsbereich:** Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

**1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Finanzgerichte der Länder

**1.7 Erhebungseinheiten:** In der Instanz abgeschlossene Klagen und Eilverfahren bei den Finanzgerichten und den Landesfinanzhöfen.

**1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer FG-Statistik.

**1.9 Geheimhaltung und Datenschutz:** Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Finanzgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

**2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale):** Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung.

**2.2 Zweck der Statistik:** Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts.

**2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

**2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

### 3 Erhebungsmethodik

**3.1 Art der Datengewinnung:** Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

**3.2 Stichprobenverfahren:** entfällt

**3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz:** entfällt

**3.4 Schichtung der Stichprobe:** entfällt

**3.5 Hochrechnung:** entfällt

**3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Nach Eingang eines Finanzgerichtsverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

**3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

### 4 Genauigkeit

**4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der FG-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

**4.2 Stichprobenbedingte Fehler:** entfällt

**4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** entfällt

**4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage:** keine

**4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten:** keine

**4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale:** keine

### 5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>).

### 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die FG-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Finanz- und Finanzverfahrensrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

### 7 Bezüge zu anderen Erhebungen: keine

### 8 Weitere Informationsquellen

**Ergebnisse:** Internetangebot der Länder und des Bundes.

## Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2008 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2008“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnismnachweis erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter <http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24200> herunter geladen werden.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2008 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2008 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Zum Berichtsjahr 2007 wurde das Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren zur Finanzgerichtsstatistik grundlegend überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Systematik der Sachgebiete (siehe Anhang) eingeführt, die mit der bisherigen nicht vollständig vergleichbar ist. Zudem wurde der Erhebungskatalog erweitert. So wird bei den erstinstanzlichen Verfahren seit 2007 auch die Entscheidung über Prozesskostenhilfe erhoben; die entsprechenden Ergebnisse finden sich in Tabelle 1.2.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern.

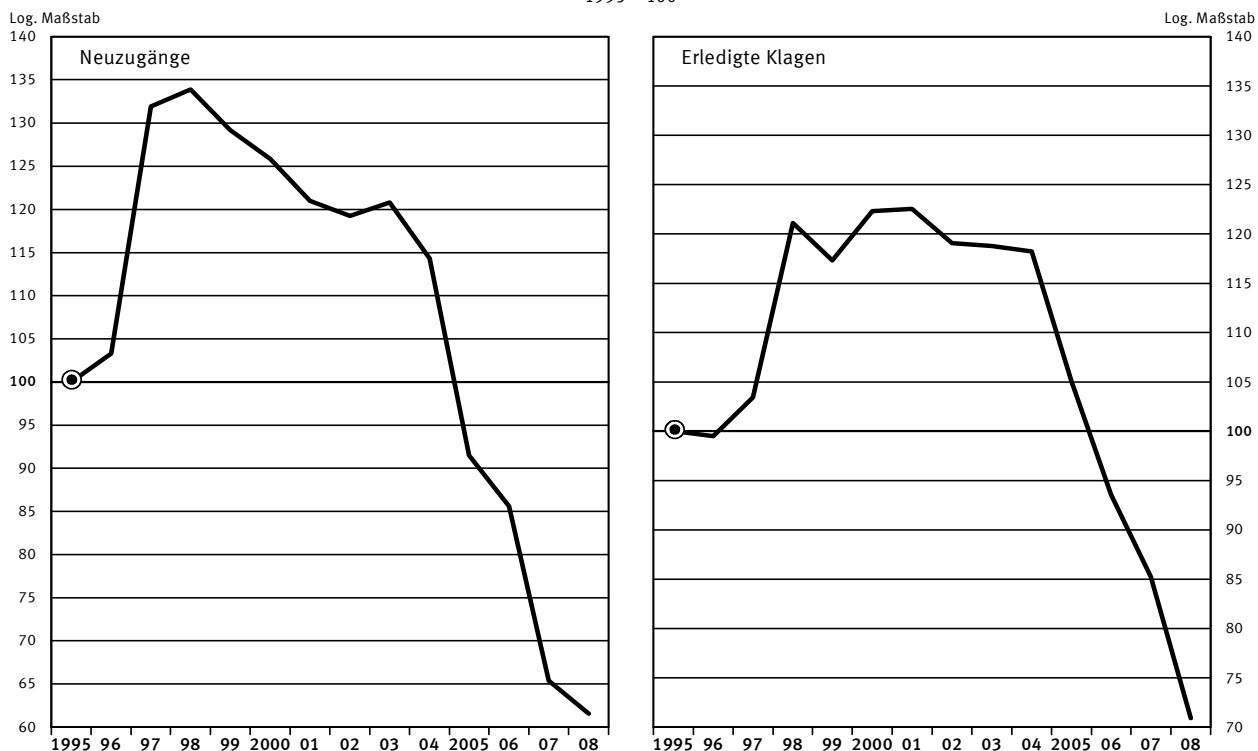
Grundsätzlich stimmen die in den Tabellen abgedruckten Zahlen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

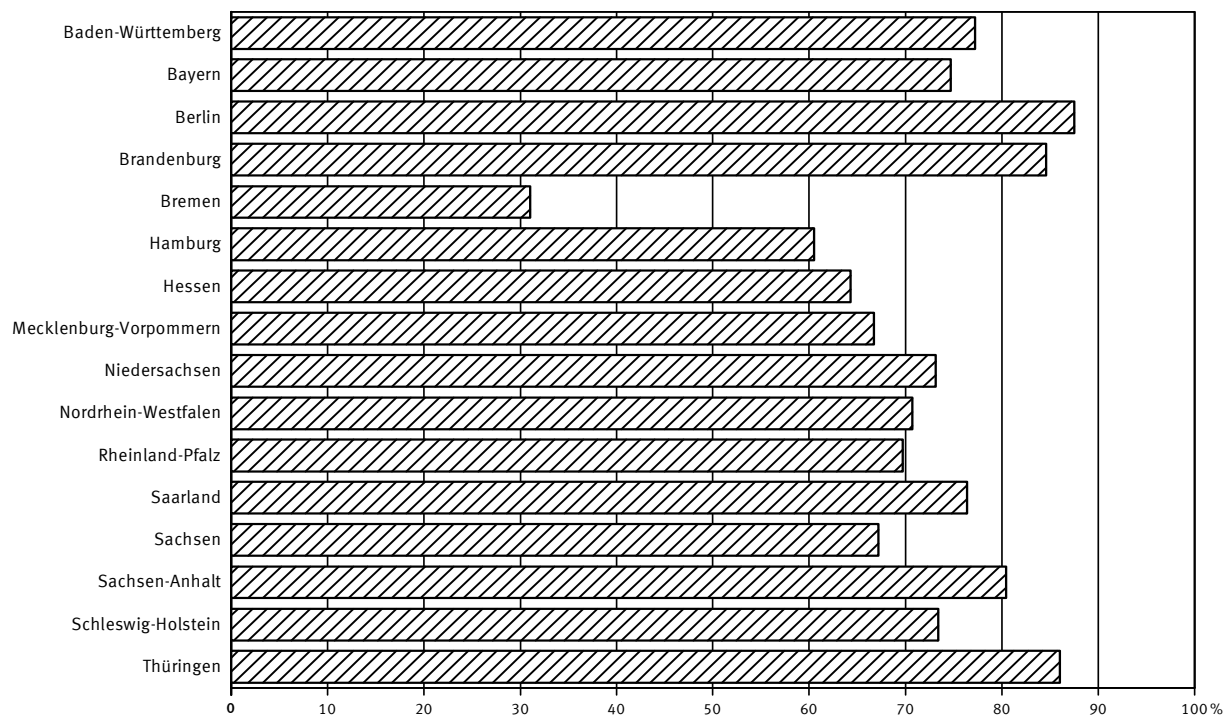
	Abkürzungen	Zeichenerklärung
AO	= Abgabenordnung	x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
BFH	= Bundesfinanzhof	. = Zahlenwert unbekannt
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs	- = nichts vorhanden
EStG	= Einkommensteuergesetz	
FGO	= Finanzgerichtsordnung	
KStG	= Körperschaftsteuergesetz	
Abs.	= Absatz	

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten  
1995 = 100



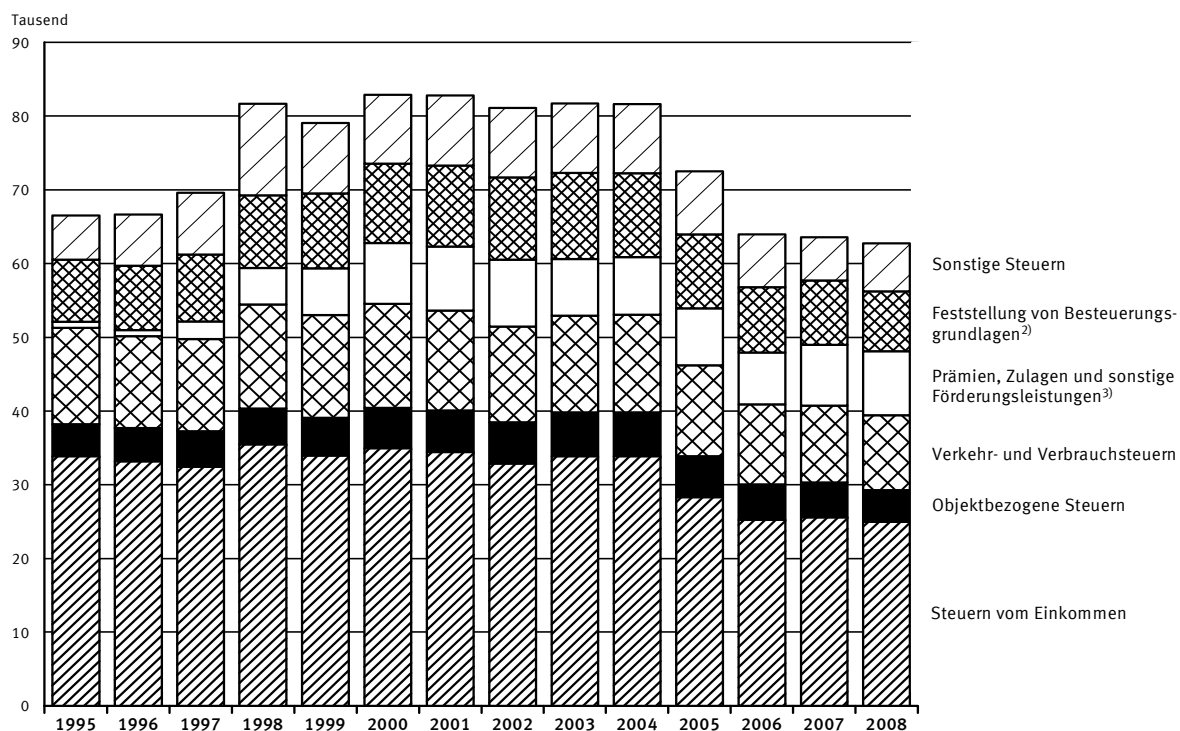
2009 - 06 - 0271

Deutschland  
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten,  
in % aller erledigten Verfahren 2008 nach Ländern

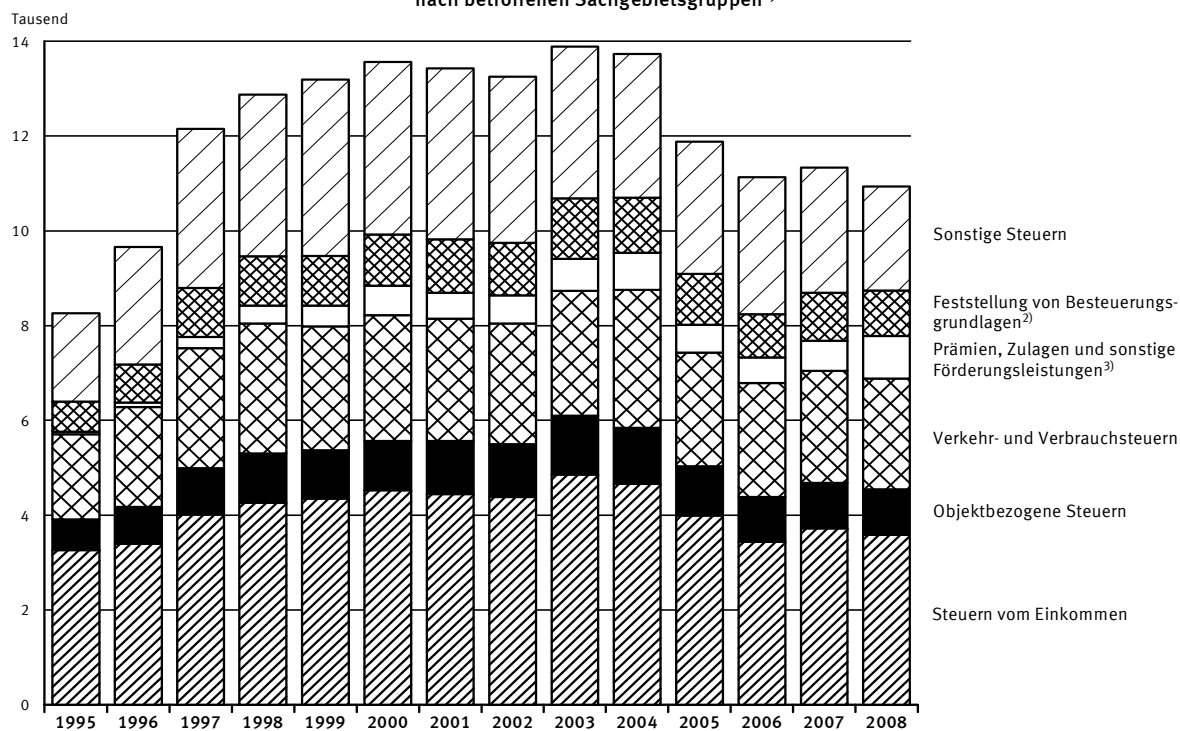


2009 - 06 - 0272

Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1)</sup>



Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz  
nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1)</sup>



1) Klagen können mehrere Sachgebiete betreffen. – 2) Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung. – 3) Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich.

2009 - 06 - 0273

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999

### Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	78 439	76 039	75 748	88 940	93 065
2	Neuzugänge 1) .....	54 962	56 780	72 508	73 583	70 990
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	2 129	3 523	3 091	7 220	4 697
4	Erledigte Verfahren 1) .....	57 362	57 071	59 316	69 458	67 288
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4 .....	5,6	5,4	4,9	4,5	5,0
6	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	76 039	75 748	88 940	93 065	96 767

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 448	2 603	3 310	3 863	4 279
8	Neuzugänge 1) .....	6 977	8 531	10 412	10 594	10 783
9	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	209	257	282	624	377
10	Erledigte Verfahren 1) .....	6 822	7 824	9 859	10 178	10 462
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10 .....	88,9	91,6	88,3	86,9	91,7
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	11,1	8,4	11,7	13,1	8,3
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10 .....	3,7	3,4	2,5	2,9	3,3
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 603	3 310	3 863	4 279	4 600

### Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen .....	607	584	491	835	741
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	318	387	558	510	718

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2008

Deutschland									Lfd. Nr.
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	

### Klagen

96 767	95 753	91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	1
69 160	66 498	65 549	66 399	62 811	50 286	48 606	47 397	45 294	2
8 422	6 197	3 711	3 231	4 566	3 157	5 826	8 581	10 312	3
70 174	70 292	68 303	68 146	67 823	60 285	53 410	50 560	49 262	4
5,3	5,3	5,4	5,7	5,7	5,5	5,7	5,4	6,2	5
95 753	91 959	89 205	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512	6

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

4 600	4 404	4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	7
10 549	10 621	10 310	10 754	10 379	8 842	8 913	8 667	8 038	8
603	510	355	281	403	250	394	982	827	9
10 745	10 816	10 658	10 953	10 860	9 290	8 855	8 704	8 204	10
92,0	92,1	91,7	91,8	91,9	90,1	89,2	93,6	93,9	11
8,0	7,9	8,3	8,2	8,1	9,9	10,8	6,4	6,1	12
3,6	3,8	3,3	3,3	3,6	3,5	3,7	3,0	3,0	13
4 404	4 209	3 861	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588	14

### Sonstige Verfahren

916	942	897	913	843	1 356	1 381	1 598	1 400	15
574	677	672	761	992	1 211	1 491	462	265	16

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
Klagen										
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	64 480	54 403	10 077	6 808	6 577	4 400	2 177	5 024	2 184
2	Neuzugänge 1) .....	45 294	39 394	5 900	4 799	4 999	3 300	1 699	2 800	1 262
	und zwar									
3	Rügeverfahren .....	81	70	11	5	13	12	1	1	–
4	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	10 312	7 428	2 884	851	424	363	61	212	269
5	Erledigte Verfahren 1) .....	49 262	42 922	6 340	4 792	5 359	3 483	1 876	2 974	1 286
6	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4 .....	6,2	6,6	3,3	7,6	10,4	9,4	12,2	1,3	2,7
7	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	60 512	50 875	9 637	6 815	6 217	4 217	2 000	4 850	2 160
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz										
8	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	2 754	2 164	590	321	333	225	108	242	98
9	Neuzugänge 1) .....	8 038	6 579	1 459	673	981	737	244	550	289
	und zwar									
10	Rügeverfahren .....	64	50	14	5	6	6	–	2	–
11	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	827	574	253	31	66	61	5	13	9
12	Erledigte Verfahren 1) .....	8 204	6 669	1 535	685	961	724	237	559	290
13	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO % von Zeile 10 .....	93,9	93,6	94,9	100,0	92,1	92,4	91,1	94,6	93,4
14	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	6,1	6,4	5,1	–	7,9	7,6	8,9	5,4	6,6
15	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10 .....	3,0	3,4	1,0	4,8	6,6	5,4	10,1	0,7	1,4
16	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	2 588	2 074	514	309	353	238	115	233	97
Alter der Verfahren 2)										
17	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen .....	63 100	.	.	7 124	6 570	4 455	2 115		7 340
	Sie waren anhängig seit									
18	2003 oder früher .....	974	.	.	57	19	18	1		149
19	2004 .....	1 714	.	.	158	25	14	11		249
20	2005 .....	4 323	.	.	510	163	121	42		762
21	2006 .....	8 904	.	.	1 011	865	619	246		1 508
22	2007 .....	15 775	.	.	1 821	1 886	1 262	624		1 860
23	2008 .....	31 410	.	.	3 567	3 612	2 421	1 191		2 812
Prozesskostenhilfe										
24	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen .....	57 466	49 591	7 875	5 477	6 320	4 207	2 113	3 533	1 576
25	Darin wurde Prozesskostenhilfe bewilligt .....	1 028	905	123	31	13	5	8	42	10
26	darunter mit Ratenzahlung .....	63	58	5	1	2	1	1	–	1
27	abgelehnt .....	1 658	1 293	365	52	38	25	13	123	55
Sonstige Verfahren										
28	Eingegangene Kostensachen .....	1 400	1 158	242	206	186	98	88	–	87
29	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	265	115	150	4	4	3	1	–	67

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sam- men	Düssel- dorf	Köln	Münster							

### Klagen

429	1 306	4 209	717	8 328	17 192	5 081	5 434	6 677	2 155	797	3 004	2 918	1 578	1 254	1
466	1 409	3 087	473	6 020	12 825	4 476	3 990	4 359	1 563	530	1 854	1 421	896	890	2
1	6	2	1	9	22	11	3	8	10	1	6	4	–	–	3
36	250	335	97	2 277	2 545	771	323	1 451	419	51	1 016	960	28	542	4
552	1 485	3 144	606	7 515	13 674	4 794	4 301	4 579	1 734	612	2 079	1 532	1 081	837	5
7,2	6,0	6,7	3,1	5,8	7,4	6,9	7,4	7,8	1,7	6,2	4,0	4,6	2,2	0,5	6
343	1 230	4 152	584	6 833	16 343	4 763	5 123	6 457	1 984	715	2 779	2 807	1 393	1 307	7

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

25	82	169	28	297	472	189	143	140	80	35	265	120	108	79	8
68	212	489	118	936	2 069	834	583	652	196	139	483	387	266	182	9
–	4	1	1	10	19	6	5	8	2	–	5	8	1	–	10
4	19	44	17	159	212	76	38	98	12	1	97	95	13	35	11
64	221	510	128	922	2 131	852	618	661	201	147	567	392	268	158	12
100,0	92,3	92,9	98,4	93,0	91,5	92,6	90,5	91,1	96,5	99,3	93,3	96,9	95,1	95,6	13
–	7,7	7,1	1,6	7,0	8,5	7,4	9,5	8,9	3,5	0,7	6,7	3,1	4,9	4,4	14
7,8	2,3	4,3	–	2,1	3,3	2,9	2,6	4,5	–	2,7	0,7	2,0	1,1	–	15
29	73	148	18	311	410	171	108	131	75	27	181	115	106	103	16

### Alter der Verfahren 2)

372	1 303	4 300	602	7 144	16 753	4 934	5 231	6 588	2 059	742	2 960	2 922	1 499	1 410	17
–	1	219	7	29	148	27	82	39	–	12	67	226	23	17	18
–	3	270	23	178	313	70	112	131	4	30	129	249	37	46	19
9	24	362	33	462	947	125	350	472	77	124	326	354	92	78	20
20	67	533	75	897	2 317	443	767	1 107	224	138	455	431	216	147	21
67	305	899	164	1 603	4 474	1 229	1 390	1 855	589	158	614	579	388	368	22
276	903	2 017	300	3 975	8 554	3 040	2 530	2 984	1 165	280	1 369	1 083	743	754	23

### Prozesskostenhilfe

616	1 706	3 654	734	8 437	15 805	5 646	4 919	5 240	1 935	759	2 646	1 924	1 349	995	24
12	27	50	12	171	475	215	78	182	34	20	39	49	30	13	25
–	2	10	–	12	26	11	2	13	4	–	–	4	1	–	26
12	25	101	38	255	513	240	101	172	76	32	119	95	66	58	27

### Sonstige Verfahren

5	44	88	5	134	405	127	104	174	34	25	55	42	31	53	28
–	46	6	3	4	33	10	11	12	–	18	55	12	–	13	29

## 2 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	49 262	42 922	6 340	4 792	5 359	3 483	1 876	2 974	1 286
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Urteil .....	9 234	8 015	1 219	554	1 387	905	482	482	195
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	6 890	5 985	905	401	819	482	337	407	165
4	ohne mündliche Verhandlung .....	2 344	2 030	314	153	568	423	145	75	30
5	Gerichtsbescheid .....	2 015	1 717	298	134	314	241	73	99	52
6	Beschluss nach § 138 FGO .....	15 131	13 406	1 725	1 661	1 348	892	456	886	352
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	18 397	16 047	2 350	2 109	1 837	1 125	712	1 200	559
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) .....	2 274	1 903	371	204	219	120	99	140	32
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	111	85	26	8	21	14	7	4	7
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	579	472	107	8	67	58	9	44	27
11	sonstige Erledigungsart .....	1 521	1 277	244	114	166	128	38	119	62
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	11 249	9 732	1 517	688	1 701	1 146	555	581	247
13	davon: durch Stattgabe .....	1 162	997	165	78	114	85	29	52	17
14	teilweise Stattgabe .....	935	814	121	35	133	94	39	41	15
15	Abweisung als unbegründet .....	7 047	6 098	949	461	1 128	722	406	363	150
16	Abweisung als unzulässig .....	2 105	1 823	282	114	326	245	81	125	65
Von den erledigten Verfahren betrafen										
17	ein Sachgebiet .....	40 276	35 131	5 145	4 392	4 391	2 789	1 602	2 451	1 057
18	zwei Sachgebiete .....	5 681	4 983	698	302	624	423	201	296	136
19	drei Sachgebiete .....	2 297	1 980	317	86	219	170	49	133	65
20	vier Sachgebiete .....	733	608	125	11	93	71	22	39	20
21	fünf Sachgebiete .....	241	195	46	–	26	24	2	49	8
22	sechs Sachgebiete .....	33	24	9	1	6	6	–	5	–
23	sieben Sachgebiete .....	1	1	–	–	–	–	–	1	–
24	acht Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	neun Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
26	zehn Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,3	1,3	1,3	1,1	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
28	1. Der Senat .....	10 133	8 707	1 426	570	1 535	872	663	620	265
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatler ( § 79a FGO ) .....	33 081	28 781	4 300	3 625	3 369	2 172	1 197	2 053	912
30	3. Der Einzelrichter ( § 6 Abs. 1 FGO ) .....	6 048	5 434	614	597	455	439	16	301	109
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
Anteil an										
31	Urteil .....	Zeile 1	18,7	18,7	19,2	11,6	25,9	26,0	25,7	15,2
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	Zeile 2	74,6	74,7	74,2	72,4	59,0	53,3	69,9	84,6
33	ohne mündliche Verhandlung .....	Zeile 2	25,4	25,3	25,8	27,6	41,0	46,7	30,1	15,4
34	Gerichtsbescheid .....	Zeile 1	4,1	4,0	4,7	2,8	5,9	6,9	3,9	3,3
35	Beschluss nach § 138 FGO .....	Zeile 1	30,7	31,2	27,2	34,7	25,2	25,6	24,3	29,8
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	Zeile 1	37,3	37,4	37,1	44,0	34,3	32,3	38,0	40,3
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	Zeile 1	4,6	4,4	5,9	4,3	4,1	3,4	5,3	4,7
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Zeile 1	0,2	0,2	0,4	0,2	0,4	0,4	0,1	0,5
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Zeile 1	1,2	1,1	1,7	0,2	1,3	1,7	0,5	1,5
40	sonstige Erledigungsart .....	Zeile 1	3,1	3,0	3,8	2,4	3,1	3,7	2,0	4,8
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	Zeile 12	100	100	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe .....	Zeile 12	10,3	10,2	10,9	11,3	6,7	7,4	5,2	6,9
43	teilweise Stattgabe .....	Zeile 12	8,3	8,4	8,0	5,1	7,8	8,2	7,0	6,1
44	Abweisung als unbegründet .....	Zeile 12	62,6	62,7	62,6	67,0	66,3	63,0	73,2	62,5
45	Abweisung als unzulässig .....	Zeile 12	18,7	18,7	18,6	16,6	19,2	21,4	14,6	26,3
Von den erledigten Verfahren betrafen										
46	ein Sachgebiet .....		81,8	81,8	81,2	91,7	81,9	80,1	85,4	82,2
47	zwei Sachgebiete .....		11,5	11,6	11,0	6,3	11,6	12,1	10,7	10,6
48	drei Sachgebiete .....		4,7	4,6	5,0	1,8	4,1	4,9	2,6	4,5
49	vier Sachgebiete .....		1,5	1,4	2,0	0,2	1,7	2,0	1,2	1,3
50	fünf Sachgebiete .....		0,5	0,5	0,7	–	0,5	0,7	0,1	0,6
51	sechs Sachgebiete .....		0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	–	0,2
52	sieben Sachgebiete .....		0,0	0,0	–	–	–	–	–	–
53	acht Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
54	neun Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
55	zehn Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
56	1. Der Senat .....	Zeile 1	20,6	20,3	22,5	11,9	28,6	25,0	35,3	20,8
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatler ( § 79a FGO ) .....	Zeile 1	67,2	67,1	67,8	75,6	62,9	62,4	63,8	69,0
58	3. Der Einzelrichter ( § 6 Abs. 1 FGO ) .....	Zeile 1	12,3	12,7	9,7	12,5	8,5	12,6	0,9	10,1
										8,5

## 2 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
552	1 485	3 144	606	7 515	13 674	4 794	4 301	4 579	1 734	612	2 079	1 532	1 081	837	1
54	293	514	125	1 254	2 329	768	820	741	781	112	573	184	255	142	2
40	208	400	92	966	1 872	618	727	527	632	103	383	149	137	116	3
14	85	114	33	288	457	150	93	214	149	9	190	35	118	26	4
17	47	56	26	344	552	220	182	150	61	75	126	68	18	26	5
146	519	969	151	2 189	4 946	1 883	1 499	1 564	299	120	532	476	323	214	6
146	452	1 129	229	3 318	4 810	1 585	1 529	1 696	422	228	615	627	396	320	7
166	54	341	21	211	394	125	111	158	93	50	134	65	31	119	8
2	3	9	2	9	26	10	5	11	1	–	10	6	2	1	9
7	39	14	24	23	246	89	51	106	11	4	28	20	9	8	10
14	78	112	28	167	371	114	104	153	66	23	61	86	47	7	11
71	340	570	151	1 598	2 881	988	1 002	891	842	187	699	252	273	168	12
6	52	66	8	148	341	133	124	84	89	19	97	27	32	16	13
4	25	43	11	144	302	103	121	78	61	10	65	18	16	12	14
48	219	376	110	931	1 669	557	525	587	613	94	423	144	196	122	15
13	44	85	22	375	569	195	232	142	79	64	114	63	29	18	16
527	1 216	2 743	483	5 787	10 805	3 830	3 139	3 836	1 279	527	1 665	1 179	1 013	761	17
17	170	267	77	1 056	1 811	609	680	522	337	54	217	217	49	51	18
8	61	104	31	481	758	234	351	173	92	23	108	95	15	18	19
–	28	25	10	146	234	93	100	41	23	5	60	29	4	6	20
–	10	5	5	41	58	23	30	5	3	3	25	7	–	1	21
–	–	–	–	4	8	5	1	2	–	–	4	5	–	–	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
1,1	1,3	1,2	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4	1,2	1,4	1,2	1,4	1,4	1,1	1,1	27
55	242	248	138	1 365	3 124	1 204	899	1 021	643	182	408	389	123	226	28
493	1 030	1 750	341	5 873	8 567	2 713	2 606	3 248	682	430	1 371	1 071	909	605	29
4	213	1 146	127	277	1 983	877	796	310	409	–	300	72	49	6	30
<b>Prozent</b>															
9,8	19,7	16,3	20,6	16,7	17,0	16,0	19,1	16,2	45,0	18,3	27,6	12,0	23,6	17,0	31
74,1	71,0	77,8	73,6	77,0	80,4	80,5	88,7	71,1	80,9	92,0	66,8	81,0	53,7	81,7	32
25,9	29,0	22,2	26,4	23,0	19,6	19,5	11,3	28,9	19,1	8,0	33,2	19,0	46,3	18,3	33
3,1	3,2	1,8	4,3	4,6	4,0	4,6	4,2	3,3	3,5	12,3	6,1	4,4	1,7	3,1	34
26,4	34,9	30,8	24,9	29,1	36,2	39,3	34,9	34,2	17,2	19,6	25,6	31,1	29,9	25,6	35
26,4	30,4	35,9	37,8	44,2	35,2	33,1	35,5	37,0	24,3	37,3	29,6	40,9	36,6	38,2	36
30,1	3,6	10,8	3,5	2,8	2,9	2,6	2,6	3,5	5,4	8,2	6,4	4,2	2,9	14,2	37
0,4	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	–	0,5	0,4	0,2	0,1	38
1,3	2,6	0,4	4,0	0,3	1,8	1,9	1,2	2,3	0,6	0,7	1,3	1,3	0,8	1,0	39
2,5	5,3	3,6	4,6	2,2	2,7	2,4	2,4	3,3	3,8	3,8	2,9	5,6	4,3	0,8	40
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41
8,5	15,3	11,6	5,3	9,3	11,8	13,5	12,4	9,4	10,6	10,2	13,9	10,7	11,7	9,5	42
5,6	7,4	7,5	7,3	9,0	10,5	10,4	12,1	8,8	7,2	5,3	9,3	7,1	5,9	7,1	43
67,6	64,4	66,0	72,8	58,3	57,9	56,4	52,4	65,9	72,8	50,3	60,5	57,1	71,8	72,6	44
18,3	12,9	14,9	14,6	23,5	19,8	19,7	23,2	15,9	9,4	34,2	16,3	25,0	10,6	10,7	45
95,5	81,9	87,2	79,7	77,0	79,0	79,9	73,0	83,8	73,8	86,1	80,1	77,0	93,7	90,9	46
3,1	11,4	8,5	12,7	14,1	13,2	12,7	15,8	11,4	19,4	8,8	10,4	14,2	4,5	6,1	47
1,4	4,1	3,3	5,1	6,4	5,5	4,9	8,2	3,8	5,3	3,8	5,2	6,2	1,4	2,2	48
–	1,9	0,8	1,7	1,9	1,7	1,9	2,3	0,9	1,3	0,8	2,9	1,9	0,4	0,7	49
–	0,7	0,2	0,8	0,5	0,4	0,5	0,7	0,1	0,2	0,5	1,2	0,5	–	0,1	50
–	–	–	–	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	–	–	0,2	0,3	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	55
10,0	16,3	7,9	22,8	18,2	22,8	25,1	20,9	22,3	37,1	29,7	19,6	25,4	11,4	27,0	56
89,3	69,4	55,7	56,3	78,2	62,7	56,6	60,6	70,9	39,3	70,3	65,9	69,9	84,1	72,3	57
0,7	14,3	36,5	21,0	3,7	14,5	18,3	18,5	6,8	23,6	–	14,4	4,7	4,5	0,7	58

## 2 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	49 262	42 922	6 340	4 792	5 359	3 483	1 876	2 974	1 286
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	18,0	17,6	20,6	18,3	16,2	16,9	15,0	21,7	19,4
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	16,2	16,1	17,2	16,7	15,4	14,0	18,1	16,5	18,8
5	3 - 6 .....	16,1	16,3	14,9	13,4	17,6	17,0	18,6	14,4	14,4
6	6 - 12 .....	19,1	19,2	18,4	17,6	18,7	20,2	16,0	16,1	16,0
7	12 - 18 .....	11,0	11,3	9,3	11,9	10,7	10,9	10,4	8,2	8,6
8	18 - 24 .....	8,3	8,6	6,7	9,3	10,1	9,4	11,4	6,1	6,8
9	24 - 36 .....	12,9	13,1	11,5	15,0	17,2	16,3	18,9	11,6	15,1
10	36 - 48 .....	9,0	9,1	8,8	10,3	7,7	9,4	4,7	15,2	12,6
11	48 - 60 .....	4,4	4,0	6,9	3,6	1,5	1,5	1,3	7,6	4,3
12	60 - 72 .....	1,8	1,5	3,8	1,3	0,6	0,7	0,4	2,3	2,6
13	mehr als 72 Monate .....	1,1	0,9	2,5	0,8	0,5	0,7	0,2	2,0	0,9
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
14	3 .....	16,2	16,1	17,2	16,7	15,4	14,0	18,1	16,5	18,8
15	6 .....	32,4	32,4	32,1	30,1	33,0	31,0	36,7	30,9	33,2
16	12 .....	51,5	51,6	50,5	47,7	51,7	51,2	52,7	47,1	49,2
17	18 .....	62,5	62,9	59,8	59,6	62,4	62,0	63,1	55,3	57,9
18	24 .....	70,8	71,5	66,5	69,0	72,5	71,5	74,5	61,4	64,6
19	36 .....	83,7	84,5	78,1	84,0	89,7	87,7	93,3	73,0	79,7
20	48 .....	92,7	93,6	86,9	94,3	97,4	97,1	98,1	88,2	92,3
21	60 .....	97,1	97,6	93,7	97,9	98,9	98,6	99,4	95,8	96,6
22	72 .....	98,9	99,1	97,5	99,2	99,5	99,3	99,8	98,0	99,1
Anzahl										
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen ....	9 144	7 909	1 235	574	1 375	901	474	456	182
24	Durchschnittsdauer in Monaten .....	25,4	24,7	29,8	27,8	22,6	22,8	22,2	35,4	30,8
Prozent										
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3 .....	3,1	3,1	3,2	3,1	3,0	3,6	1,9	0,4	0,5
27	3 - 6 .....	7,8	7,8	7,4	7,1	7,1	6,3	8,6	4,2	2,2
28	6 - 12 .....	16,6	16,9	15,3	12,5	15,2	15,4	14,8	7,9	12,6
29	12 - 18 .....	14,2	14,7	11,4	12,2	15,2	16,0	13,7	6,4	11,5
30	18 - 24 .....	11,7	12,1	9,1	11,1	15,8	15,4	16,5	8,8	8,8
31	24 - 36 .....	20,3	20,9	16,8	21,3	29,5	26,5	35,0	19,3	23,1
32	36 - 48 .....	15,1	15,0	16,0	19,0	11,0	13,9	5,5	32,9	29,1
33	48 - 60 .....	7,3	6,4	12,7	9,9	2,2	1,8	3,0	13,4	9,3
34	60 - 72 .....	2,6	2,2	5,4	1,7	0,6	0,4	0,8	4,4	1,6
35	mehr als 72 Monate .....	1,2	1,0	2,7	1,9	0,5	0,7	0,2	2,4	1,1
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
36	3 .....	3,1	3,1	3,2	3,1	3,0	3,6	1,9	0,4	0,5
37	6 .....	10,9	10,9	10,7	10,3	10,1	9,9	10,5	4,6	2,7
38	12 .....	27,5	27,8	26,0	22,8	25,3	25,3	25,3	12,5	15,4
39	18 .....	41,8	42,5	37,4	35,0	40,5	41,3	39,0	18,9	26,9
40	24 .....	53,5	54,6	46,5	46,2	56,3	56,7	55,5	27,6	35,7
41	36 .....	73,8	75,5	63,2	67,4	85,7	83,2	90,5	46,9	58,8
42	48 .....	88,9	90,4	79,2	86,4	96,7	97,1	96,0	79,8	87,9
43	60 .....	96,2	96,8	91,9	96,3	98,9	98,9	98,9	93,2	97,3
44	72 .....	98,8	99,0	97,3	98,1	99,5	99,3	99,8	97,6	98,9
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)										
45	einem .....	25,2	24,6	29,1	27,4	22,6	22,6	22,6	34,9	29,9
46	zwei .....	25,6	24,6	31,9	27,5	22,4	24,7	17,1	41,0	33,3
47	drei .....	27,6	26,3	36,3	39,3	19,5	18,9	21,6	41,6	44,3
48	vier .....	29,8	31,0	22,0	50,1	35,4	34,6	43,2	22,2	37,1
49	fünf .....	25,9	27,8	13,7	–	41,0	42,1	39,9	9,2	–
50	sechs .....	3,1	3,6	–	–	6,6	6,6	–	6,8	–
51	sieben .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
52	acht .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53	neun .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
54	zehn .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–

## 2 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
552 9,0	1 485 10,9	3 144 18,2	606 16,3	7 515 19,0	13 674 16,8	4 794 15,1	4 301 17,1	4 579 18,3	1 734 16,9	612 18,4	2 079 20,1	1 532 26,1	1 081 22,1	837 16,9	1 2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
21,7	20,5	18,7	16,2	14,9	15,0	13,0	16,1	15,9	13,1	30,9	16,5	16,4	16,8	18,9	4
16,3	20,6	16,7	16,7	17,6	16,8	17,7	18,5	14,2	14,1	13,7	16,9	11,6	11,1	15,3	5
38,6	26,7	20,3	21,5	18,7	19,3	21,8	18,7	17,2	20,1	16,2	19,3	16,4	17,0	21,0	6
10,3	12,9	10,9	10,6	11,0	12,2	13,7	10,7	11,9	15,1	3,1	8,8	8,7	9,3	12,1	7
5,4	8,8	7,2	8,7	7,3	9,4	10,9	8,4	8,8	8,8	3,9	5,8	6,0	9,5	8,8	8
5,8	6,9	8,9	15,2	10,8	14,1	15,1	11,7	15,3	16,3	6,2	10,6	9,6	14,2	9,2	9
1,8	2,2	6,6	5,4	9,9	8,8	5,6	9,8	11,2	10,0	11,6	7,7	8,9	8,6	7,9	10
–	1,1	5,0	4,6	5,9	3,3	1,5	4,5	4,2	2,3	12,6	9,5	8,2	5,7	3,5	11
–	0,2	3,2	1,0	2,9	0,7	0,3	1,0	0,9	0,1	1,5	3,5	7,2	4,5	2,0	12
–	0,1	2,5	0,2	1,0	0,5	0,3	0,7	0,5	0,1	0,3	1,4	7,0	3,2	1,3	13
Prozent, kumuliert															
21,7	20,5	18,7	16,2	14,9	15,0	13,0	16,1	15,9	13,1	30,9	16,5	16,4	16,8	18,9	14
38,0	41,1	35,4	32,8	32,6	31,7	30,8	34,6	30,1	27,2	44,6	33,4	28,1	27,9	34,2	15
76,6	67,8	55,7	54,3	51,3	51,1	52,6	53,4	47,3	47,3	60,8	52,7	44,5	45,0	55,2	16
87,0	80,7	66,6	64,9	62,2	63,2	66,3	64,1	59,1	62,4	63,9	61,5	53,1	54,2	67,3	17
92,4	89,6	73,8	73,6	69,5	72,6	77,2	72,5	68,0	71,2	67,8	67,3	59,1	63,7	76,1	18
98,2	96,5	82,8	88,8	80,3	86,7	92,3	84,1	83,2	87,5	74,0	77,9	68,7	77,9	85,3	19
100,0	98,7	89,3	94,2	90,2	95,5	97,9	93,9	94,5	97,5	85,6	85,6	77,6	86,5	93,2	20
	99,7	94,3	98,8	96,1	98,8	99,4	98,4	98,7	99,8	98,2	95,1	85,8	92,2	96,7	21
	99,9	97,5	99,8	99,0	99,5	99,7	99,3	99,5	99,9	99,7	98,6	93,0	96,8	98,7	22
Anzahl															
58 10,9	296 16,5	485 24,4	129 23,9	1 223 26,9	2 312 23,6	793 19,8	770 25,0	749 26,2	763 21,6	123 35,6	585 28,0	189 37,8	244 26,8	150 30,3	23 24
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
1,7	7,1	2,9	2,3	2,5	3,8	4,4	3,1	3,9	1,6	7,3	5,1	2,6	3,7	0,7	26
19,0	10,8	10,5	5,4	7,0	8,5	11,1	8,7	5,6	7,6	7,3	11,6	4,8	7,4	2,7	27
48,3	21,6	22,3	25,6	17,4	17,0	20,7	16,2	13,9	21,1	8,9	16,1	12,2	15,6	10,7	28
19,0	24,0	16,9	13,2	14,1	14,7	15,9	13,6	14,4	19,5	1,6	11,1	6,9	11,1	16,7	29
8,6	14,5	9,3	9,3	12,3	11,6	14,5	10,4	9,7	10,7	4,9	6,8	11,6	15,2	14,7	30
3,4	15,5	13,8	22,5	15,5	21,9	21,9	19,7	24,0	21,5	9,8	14,4	10,1	20,9	22,0	31
–	4,1	10,1	10,9	16,1	14,7	7,3	18,4	18,7	14,7	26,0	12,6	15,9	13,1	17,3	32
–	2,0	6,8	9,3	8,7	5,9	3,0	7,9	6,9	3,3	29,3	15,2	15,3	6,1	6,7	33
–	0,3	4,3	1,6	5,2	1,4	0,6	1,4	2,3	–	3,3	5,0	11,6	5,3	7,3	34
–	–	3,1	–	1,4	0,5	0,5	0,4	0,5	–	1,6	2,1	9,0	1,6	1,3	35
Prozent, kumuliert															
1,7	7,1	2,9	2,3	2,5	3,8	4,4	3,1	3,9	1,6	7,3	5,1	2,6	3,7	0,7	36
20,7	17,9	13,4	7,8	9,5	12,3	15,5	11,8	9,5	9,2	14,6	16,8	7,4	11,1	3,3	37
69,0	39,5	35,7	33,3	26,9	29,3	36,2	28,1	23,4	30,3	23,6	32,8	19,6	26,6	14,0	38
87,9	63,5	52,6	46,5	41,0	44,0	52,1	41,7	37,8	49,8	25,2	43,9	26,5	37,7	30,7	39
96,6	78,0	61,9	55,8	53,2	55,6	66,6	52,1	47,5	60,6	30,1	50,8	38,1	52,9	45,3	40
100,0	93,6	75,7	78,3	68,7	77,5	88,5	71,8	71,6	82,0	39,8	65,1	48,1	73,8	67,3	41
	97,6	85,8	89,1	84,8	92,2	95,8	90,3	90,3	96,7	65,9	77,8	64,0	86,9	84,7	42
	99,7	92,6	98,4	93,5	98,1	98,9	98,2	97,2	100,0	95,1	93,0	79,4	93,0	91,3	43
	100,0	96,9	100,0	98,6	99,5	99,5	99,6	99,5	98,4	97,9	91,0	98,4	98,7	98,7	44
Durchschnittsdauer in Monaten															
10,7	16,6	24,0	23,0	26,7	23,8	20,4	24,6	26,4	22,1	35,4	27,4	38,2	26,8	29,3	45
14,1	15,8	26,5	28,6	25,8	22,4	16,6	26,5	24,0	19,5	53,8	28,3	38,3	31,1	38,4	46
9,7	14,2	36,8	24,6	32,8	23,2	15,1	32,0	24,7	19,2	20,4	37,9	32,5	20,3	42,2	47
–	24,1	45,6	–	41,4	23,0	20,0	19,6	36,1	29,6	–	26,0	8,4	–	39,5	48
–	17,1	–	44,6	16,6	38,9	20,7	–	57,1	58,5	–	15,6	–	–	–	49
–	–	–	–	–	6,7	–	6,7	–	–	–	–	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54

## 2 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	49 262	42 922	6 340	4 792	5 359	3 483	1 876	2 974	1 286
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	62 871	54 595	8 276	5 304	6 834	4 585	2 249	3 880	1 644
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)										
3	100 Gewinneinkünfte .....	11,8	12,2	9,3	7,8	12,2	12,7	11,1	2,2	2,9
4	200 Überschusseinkünfte .....	15,0	15,7	10,9	7,3	29,8	30,7	28,2	1,7	1,3
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte .....	18,1	19,1	11,5	27,1	5,2	5,2	5,3	28,9	25,7
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	1,0	0,9	1,3	0,7	0,5	0,4	0,6	2,8	4,6
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	–	1,7	1,3
8	330 Kirchensteuer .....	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	–
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	4,9	5,4	1,3	0,2	2,1	1,0	4,3	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag .....	0,7	0,6	1,6	0,3	1,8	2,7	0,1	–	–
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sach- gebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	1,2	1,0	2,5	1,0	0,0	0,0	0,1	7,2	11,0
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	4,6	4,3	6,5	2,7	4,9	5,3	4,1	6,9	7,9
13	600 Objektbezogene Steuern .....	8,8	8,4	11,7	5,8	9,5	10,3	8,2	16,3	12,6
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	7,9	7,5	10,4	5,1	9,4	10,2	7,8	9,1	10,6
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,3	0,2	1,0	0,2	0,1	0,0	0,4	0,9	1,2
16	700 Verkehrssteuern .....	18,9	18,5	21,8	13,2	18,4	19,7	16,0	22,3	23,3
17	710 Steuern vom Umsatz .....	15,4	15,2	17,2	9,7	13,9	15,0	11,9	19,1	18,4
18	711 Umsatzsteuer .....	15,4	15,1	17,1	9,6	13,9	14,9	11,9	19,0	18,4
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	2,4	2,4	2,7	2,2	3,0	3,0	2,9	2,6	3,0
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,2	1,3	0,4	1,1	2,2	2,4	1,9	0,8	0,6
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,2	1,0	2,3	1,1	0,8	0,6	1,1	1,8	2,4
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	1,0	0,9	1,9	0,7	1,5	1,7	1,2	0,6	1,9
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,8	1,7	2,4	1,7	1,7	2,6	–	0,3	4,4
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,6	0,5	1,2	0,5	0,7	1,0	–	0,2	1,9
25	811 Mineralölsteuer .....	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,5	–	0,1	0,4
26	812 Tabaksteuer .....	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,3	–	0,1	1,2
27	813 Stromsteuer .....	0,1	0,0	0,3	0,0	0,1	0,2	–	–	0,2
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,2	1,2	1,2	1,1	1,0	1,6	–	0,2	2,4
29	821 Zölle (einschließlich Zolllarif) .....	0,6	0,5	0,8	0,6	0,5	0,8	–	0,0	1,6
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5	0,7	–	0,1	0,6
31	823 Marktordnungssachen .....	0,3	0,3	0,0	0,1	–	–	–	–	0,1
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungs- leistungen (einschließlich Familien- leistungsausgleich) .....	17,5	17,3	18,6	22,2	16,8	14,3	21,4	20,9	10,3
33	910 Familienleistungsausgleich .....	14,8	15,1	13,1	17,6	15,3	13,3	19,1	19,1	3,3
34	920 Eigenheimzulage .....	1,8	1,7	2,3	1,5	1,3	0,9	2,1	1,1	4,5
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	16,5	16,0	19,9	13,1	16,7	18,2	14,0	17,5	19,9
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	6,1	5,8	7,7	5,8	5,1	6,3	2,9	5,6	10,5
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	1,9	1,8	2,4	0,6	2,9	3,3	2,2	2,6	3,4
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	0,9	0,9	1,1	0,6	0,7	0,7	0,7	1,0	1,9
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	13,3	13,0	15,5	8,9	12,3	12,6	11,7	6,1	8,6
40	1110 Vermögensteuer .....	0,4	0,4	0,0	0,5	0,5	0,2	1,1	0,2	–
41	1120 Haftung für Steuern .....	3,4	3,1	5,5	2,2	2,6	3,0	1,8	1,5	2,3
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,3	1,2	1,6	1,0	1,1	1,4	0,6	0,3	0,7
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	0,9	0,9	1,2	0,6	1,0	1,0	0,8	0,3	0,7
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	–
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	8,5	8,4	9,6	5,3	9,1	9,3	8,7	4,4	6,3
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	1,2	1,3	0,9	0,6	1,5	1,5	1,4	0,9	1,9
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) .....	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	0,9	0,5
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	2,9	2,8	3,2	2,1	3,8	4,4	2,8	1,5	1,9

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

## 2 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
552 585	1 485 1 901	3 144 3 714	606 795	7 515 10 155	13 674 17 975	4 794 6 267	4 301 6 108	4 579 5 600	1 734 2 336	612 739	2 079 2 812	1 532 2 079	1 081 1 172	837 946	1 2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
6,3	9,2	9,0	10,9	20,1	12,7	11,7	14,7	12,1	17,6	5,2	10,0	13,8	7,4	8,1	3
7,6	14,0	10,4	17,3	22,3	14,4	14,8	17,2	11,5	21,5	4,6	13,8	16,4	9,2	3,3	4
13,9	10,2	21,5	5,4	14,0	23,4	20,6	31,2	19,1	10,8	29,1	7,2	7,3	20,8	12,5	5
0,4	0,9	0,6	0,3	1,2	0,7	0,7	0,9	0,3	0,7	3,9	0,5	0,4	0,9	0,5	6
–	0,2	0,2	–	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	–	–	0,1	0,2	–	–	7
0,9	0,3	0,0	0,8	0,0	0,3	0,1	0,5	0,3	–	3,1	0,7	0,1	–	–	8
0,7	2,2	–	–	12,2	7,8	7,1	12,6	4,1	8,7	2,0	0,6	4,7	–	–	9
2,0	1,5	0,0	3,8	0,1	0,6	0,4	1,0	0,6	0,3	4,1	2,5	1,5	–	0,1	10
0,2	1,8	1,8	–	0,8	0,0	0,0	–	0,0	0,4	1,6	–	1,2	–	–	11
2,2	4,8	5,2	6,3	4,3	4,1	4,0	5,3	3,2	3,2	4,7	7,0	6,7	3,2	3,0	12
14,1	13,0	8,8	13,4	7,7	7,2	7,3	7,0	7,3	6,2	7,8	12,0	12,9	6,1	6,0	13
13,4	9,2	8,6	11,1	7,5	7,0	7,1	6,9	7,1	5,8	7,8	11,1	11,7	6,1	5,6	14
0,7	0,5	0,2	1,8	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,4	–	0,9	1,0	–	0,4	15
11,2	15,9	15,6	24,6	21,9	19,7	16,9	23,5	19,0	15,6	13,6	22,6	22,7	16,8	14,2	16
10,5	14,3	12,2	16,7	19,2	16,2	14,3	20,2	14,4	12,7	11,1	17,9	19,0	12,2	11,0	17
10,5	14,1	12,2	16,7	19,2	16,2	14,3	20,2	14,4	12,6	10,9	17,9	18,4	12,2	11,0	18
0,5	0,9	2,6	3,3	1,8	2,7	2,0	2,5	3,5	1,7	1,1	3,2	1,9	3,3	2,2	19
0,2	0,3	1,1	0,5	0,9	1,7	1,5	1,5	2,0	0,9	1,0	0,3	0,6	1,6	0,2	20
0,4	0,6	1,5	2,8	0,9	1,0	0,5	0,9	1,5	0,7	0,2	2,9	1,3	1,8	1,8	21
0,2	0,7	0,8	4,6	0,9	0,8	0,5	0,8	1,0	1,3	1,3	1,5	1,8	1,3	1,1	22
3,1	17,0	1,5	3,3	–	1,4	4,0	–	–	1,2	5,2	1,9	0,4	–	3,8	23
0,4	2,4	0,4	1,2	–	0,6	1,7	–	–	0,1	2,5	0,9	0,3	–	2,6	24
–	1,2	0,2	0,2	–	0,1	0,3	–	–	–	–	0,3	0,1	–	0,8	25
0,4	0,5	0,0	0,7	–	0,4	1,0	–	–	–	0,2	0,3	–	–	–	26
–	0,2	–	0,3	–	0,0	0,1	–	–	–	–	0,1	0,1	–	1,3	27
2,7	13,5	1,1	2,1	–	0,8	2,3	–	–	1,0	2,8	1,0	0,1	–	1,2	28
2,5	3,4	0,7	1,0	–	0,5	1,5	–	–	0,7	0,5	0,6	–	–	1,2	29
–	0,9	0,1	1,0	–	0,2	0,7	–	–	0,2	0,7	0,3	–	–	–	30
0,2	9,0	0,1	0,2	–	0,0	0,1	–	–	0,1	–	0,0	–	–	–	31
21,9	8,7	21,5	17,0	13,2	16,0	17,2	9,8	20,5	22,5	20,1	18,5	16,3	22,8	36,8	32
20,3	7,6	19,6	13,4	10,4	14,2	15,8	8,5	17,7	20,4	18,3	14,6	11,6	20,7	27,2	33
1,1	1,0	1,6	1,8	2,6	1,7	1,3	1,3	2,5	2,1	1,6	1,0	1,4	1,8	3,7	34
14,1	19,1	11,5	20,3	17,0	17,5	18,5	18,8	15,2	13,1	14,1	21,8	19,8	11,0	14,7	35
10,5	11,2	8,7	2,1	5,6	4,6	5,0	6,6	2,3	9,1	1,3	6,9	8,0	6,5	9,1	36
0,7	2,0	0,2	3,1	2,4	1,9	2,7	2,6	0,5	1,5	2,8	1,8	2,5	1,1	1,9	37
0,2	0,8	0,3	2,0	0,9	1,0	1,7	0,9	0,3	1,7	1,6	0,2	1,8	0,8	0,4	38
11,2	14,5	11,4	12,7	13,9	14,9	15,7	14,5	14,5	22,5	14,7	20,5	18,2	11,0	10,5	39
0,2	0,8	0,4	–	0,3	0,5	0,5	0,2	0,6	0,7	0,2	–	0,1	0,5	–	40
2,5	3,4	2,1	4,5	2,8	3,9	3,3	4,3	4,1	2,5	6,5	8,2	5,5	5,6	4,3	41
0,7	0,3	1,3	0,7	1,1	1,5	1,3	1,8	1,5	1,2	2,8	2,2	2,5	1,7	0,8	42
–	0,5	0,3	0,3	0,6	1,1	0,8	1,2	1,2	0,6	1,8	1,9	1,5	3,9	–	43
0,4	–	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	–	0,3	0,2	–	–	44
8,3	9,4	8,3	6,9	8,8	9,3	11,4	9,3	7,1	15,4	4,7	12,1	11,7	4,8	6,2	45
1,4	1,1	0,8	0,3	1,8	1,3	1,2	1,4	1,3	1,5	1,8	0,7	0,5	1,1	1,0	46
0,9	0,6	1,0	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,7	47
1,8	1,3	2,4	1,5	4,5	2,4	2,3	3,5	1,4	2,7	1,5	5,0	3,2	2,1	2,0	48

### 3 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sam- men	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	8 204	6 669	1 535	685	961	724	237	559	290
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	4 351	3 453	898	239	592	476	116	358	149
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	88	82	6	39	3	3	–	4	3
4	ohne mündliche Verhandlung .....	4 263	3 371	892	200	589	473	116	354	146
5	Beschluss nach § 138 FGO .....	1 617	1 360	257	212	131	88	43	78	48
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO) .....	2 002	1 669	333	214	209	139	70	107	81
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o.Ruhe (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) .....	23	19	4	–	11	8	3	–	–
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	43	37	6	7	5	3	2	1	2
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	45	38	7	8	3	3	–	1	1
10	sonstige Erledigungsart .....	123	93	30	5	10	7	3	14	9
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	4 351	3 453	898	239	592	476	116	358	149
12	davon: durch Stattgabe .....	500	396	104	32	62	43	19	34	10
13	teilweise Stattgabe .....	483	376	107	19	53	46	7	36	20
14	Abweisung als unbegründet .....	2 245	1 842	403	123	368	296	72	186	63
15	Abweisung als unzulässig .....	1 123	839	284	65	109	91	18	102	56
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
16	ein Sachgebiet .....	6 405	5 244	1 161	610	798	590	208	451	233
17	zwei Sachgebiete .....	1 146	918	228	63	96	71	25	57	31
18	drei Sachgebiete .....	439	349	90	8	45	42	3	26	17
19	vier Sachgebiete .....	160	116	44	4	15	14	1	13	9
20	fünf Sachgebiete .....	44	34	10	–	6	6	–	11	–
21	sechs Sachgebiete .....	10	8	2	–	1	1	–	1	–
22	sieben Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
23	acht Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
24	neun Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	zehn Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,3	1,3	1,4	1,1	1,3	1,3	1,1	1,4	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
27	1. Der Senat .....	3 782	3 011	771	231	560	450	110	327	139
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	4 068	3 314	754	417	359	232	127	212	150
29	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	354	344	10	37	42	42	–	20	1
Prozent										
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch										
		Anteil an								
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	Zeile 1	53,0	51,8	58,5	34,9	61,6	65,7	48,9	51,4
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	Zeile 2	2,0	2,4	0,7	16,3	0,5	0,6	–	2,0
32	ohne mündliche Verhandlung .....	Zeile 2	98,0	97,6	99,3	83,7	99,5	99,4	100,0	98,0
33	Beschluss nach § 138 FGO .....	Zeile 1	19,7	20,4	16,7	30,9	13,6	12,2	18,1	16,6
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO) .....	Zeile 1	24,4	25,0	21,7	31,2	21,7	19,2	29,5	27,9
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	Zeile 1	0,3	0,3	0,3	–	1,1	1,1	1,3	–
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Zeile 1	0,5	0,6	0,4	1,0	0,5	0,4	0,8	0,7
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Zeile 1	0,5	0,6	0,5	1,2	0,3	0,4	–	0,3
38	sonstige Erledigungsart .....	Zeile 1	1,5	1,4	2,0	0,7	1,0	1,0	1,3	3,1
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	Zeile 11	100	100	100	100	100	100	100	100
40	davon: durch Stattgabe .....	Zeile 11	11,5	11,5	11,6	13,4	10,5	9,0	16,4	6,7
41	teilweise Stattgabe .....	Zeile 11	11,1	10,9	11,9	7,9	9,0	9,7	6,0	13,4
42	Abweisung als unbegründet .....	Zeile 11	51,6	53,3	44,9	51,5	62,2	62,2	62,1	52,0
43	Abweisung als unzulässig .....	Zeile 11	25,8	24,3	31,6	27,2	18,4	19,1	15,5	37,6
Von den erledigten Verfahren betrafen ...										
44	ein Sachgebiet .....		78,1	78,6	75,6	89,1	83,0	81,5	87,8	80,3
45	zwei Sachgebiete .....		14,0	13,8	14,9	9,2	10,0	9,8	10,5	10,7
46	drei Sachgebiete .....		5,4	5,2	5,9	1,2	4,7	5,8	1,3	4,7
47	vier Sachgebiete .....		2,0	1,7	2,9	0,6	1,6	1,9	0,4	2,3
48	fünf Sachgebiete .....		0,5	0,5	0,7	–	0,6	0,8	–	2,0
49	sechs Sachgebiete .....		0,1	0,1	0,1	–	0,1	0,1	–	0,2
50	sieben Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
51	acht Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
52	neun Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
53	zehn Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen										
54	1. Der Senat .....	Zeile 1	46,1	45,1	50,2	33,7	58,3	62,2	46,4	58,5
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	Zeile 1	49,6	49,7	49,1	60,9	37,4	32,0	53,6	37,9
56	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	Zeile 1	4,3	5,2	0,7	5,4	4,4	5,8	–	3,6

### 3 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
64	221	510	128	922	2 131	852	618	661	201	147	567	392	268	158	1
10	113	257	87	446	1 103	474	308	321	128	81	351	263	126	48	2
–	1	4	–	11	13	9	1	3	5	–	3	–	2	–	3
10	112	253	87	435	1 090	465	307	318	123	81	348	263	124	48	4
20	53	105	14	160	455	180	142	133	41	25	103	53	80	39	5
29	47	129	25	288	526	178	161	187	30	32	92	67	58	68	6
2	–	4	1	–	–	–	–	–	–	2	3	–	–	–	7
–	2	3	–	4	12	4	2	6	–	–	4	–	3	–	8
1	6	1	–	3	15	9	1	5	–	–	2	3	–	1	9
2	–	11	1	21	20	7	4	9	2	7	12	6	1	2	10
10	113	257	87	446	1 103	474	308	321	128	81	351	263	126	48	11
1	11	43	6	36	138	74	33	31	12	17	45	36	10	7	12
1	22	27	8	50	136	53	42	41	11	5	43	34	16	2	13
7	50	136	47	254	529	226	141	162	71	42	173	89	76	31	14
1	30	51	26	106	300	121	92	87	34	17	90	104	24	8	15
57	180	433	92	681	1 599	640	424	535	104	105	422	283	226	131	16
3	22	43	19	181	323	120	111	92	73	26	86	76	31	16	17
4	14	25	9	41	150	67	58	25	15	11	33	23	10	8	18
–	5	8	6	14	45	19	19	7	8	4	19	7	–	3	19
–	–	1	2	4	11	4	5	2	–	1	5	3	–	–	20
–	–	–	–	1	3	2	1	–	1	–	2	–	1	–	21
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	22
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
1,2	1,3	1,2	1,5	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,7	1,4	1,4	1,4	1,2	1,3	26
6	114	182	87	324	990	398	271	321	111	80	258	239	86	48	27
57	94	245	41	583	1 028	373	318	337	78	67	304	149	174	110	28
1	13	83	–	15	113	81	29	3	12	–	5	4	8	–	29
Prozent															
15,6	51,1	50,4	68,0	48,4	51,8	55,6	49,8	48,6	63,7	55,1	61,9	67,1	47,0	30,4	30
–	0,9	1,6	–	2,5	1,2	1,9	0,3	0,9	3,9	–	0,9	–	1,6	–	31
100,0	99,1	98,4	100,0	97,5	98,8	98,1	99,7	99,1	96,1	100,0	99,1	100,0	98,4	100,0	32
31,3	24,0	20,6	10,9	17,4	21,4	21,1	23,0	20,1	20,4	17,0	18,2	13,5	29,9	24,7	33
45,3	21,3	25,3	19,5	31,2	24,7	20,9	26,1	28,3	14,9	21,8	16,2	17,1	21,6	43,0	34
3,1	–	0,8	0,8	–	–	–	–	–	–	1,4	0,5	–	–	–	35
–	0,9	0,6	–	0,4	0,6	0,5	0,3	0,9	–	–	0,7	–	1,1	–	36
1,6	2,7	0,2	–	0,3	0,7	1,1	0,2	0,8	–	–	0,4	0,8	–	0,6	37
3,1	–	2,2	0,8	2,3	0,9	0,8	0,6	1,4	1,0	4,8	2,1	1,5	0,4	1,3	38
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39
10,0	9,7	16,7	6,9	8,1	12,5	15,6	10,7	9,7	9,4	21,0	12,8	13,7	7,9	14,6	40
10,0	19,5	10,5	9,2	11,2	12,3	11,2	13,6	12,8	8,6	6,2	12,3	12,9	12,7	4,2	41
70,0	44,2	52,9	54,0	57,0	48,0	47,7	45,8	50,5	55,5	51,9	49,3	33,8	60,3	64,6	42
10,0	26,5	19,8	29,9	23,8	27,2	25,5	29,9	27,1	26,6	21,0	25,6	39,5	19,0	16,7	43
89,1	81,4	84,9	71,9	73,9	75,0	75,1	68,6	80,9	51,7	71,4	74,4	72,2	84,3	82,9	44
4,7	10,0	8,4	14,8	19,6	15,2	14,1	18,0	13,9	36,3	17,7	15,2	19,4	11,6	10,1	45
6,3	6,3	4,9	7,0	4,4	7,0	7,9	9,4	3,8	7,5	7,5	5,8	5,9	3,7	5,1	46
–	2,3	1,6	4,7	1,5	2,1	2,2	3,1	1,1	4,0	2,7	3,4	1,8	–	1,9	47
–	–	0,2	1,6	0,4	0,5	0,5	0,8	0,3	–	0,7	0,9	0,8	–	–	48
–	–	–	–	0,1	0,1	0,2	0,2	–	0,5	–	0,4	–	0,4	–	49
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
9,4	51,6	35,7	68,0	35,1	46,5	46,7	43,9	48,6	55,2	54,4	45,5	61,0	32,1	30,4	54
89,1	42,5	48,0	32,0	63,2	48,2	43,8	51,5	51,0	38,8	45,6	53,6	38,0	64,9	69,6	55
1,6	5,9	16,3	–	1,6	5,3	9,5	4,7	0,5	6,0	–	0,9	1,0	3,0	–	56

### 3 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	8 204	6 669	1 535	685	961	724	237	559	290
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	4,0	4,0	4,3	6,4	4,2	3,8	5,3	4,8	3,4
Prozent										
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	57,1	58,2	52,6	38,2	50,3	50,1	50,6	57,2	63,8
5	3 - 6 .....	24,5	24,4	25,1	25,7	30,0	33,4	19,4	19,7	21,0
6	6 - 9 .....	9,3	8,7	11,6	13,9	11,7	11,9	11,0	8,9	7,6
7	9 - 12 .....	4,1	3,7	5,4	8,0	3,4	2,3	6,8	4,8	4,1
8	12 - 15 .....	2,3	2,3	2,3	6,4	2,6	0,8	8,0	3,8	1,7
9	15 - 18 .....	0,9	0,9	1,0	2,0	0,9	0,4	2,5	1,1	0,7
10	18 - 24 .....	1,0	0,9	1,5	2,8	0,7	1,0	–	1,6	0,7
11	mehr als 24 Monate .....	0,8	0,9	0,6	2,9	0,4	–	1,7	2,9	0,3
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
12	3 .....	57,1	58,2	52,6	38,2	50,3	50,1	50,6	57,2	63,8
13	6 .....	81,6	82,5	77,7	63,9	80,2	83,6	70,0	76,9	84,8
14	9 .....	90,9	91,3	89,3	77,8	91,9	95,4	81,0	85,9	92,4
15	12 .....	94,9	95,0	94,7	85,8	95,3	97,8	87,8	90,7	96,6
16	15 .....	97,2	97,3	96,9	92,3	97,9	98,6	95,8	94,5	98,3
17	18 .....	98,1	98,2	97,9	94,3	98,9	99,0	98,3	95,5	99,0
18	24 .....	99,2	99,1	99,4	97,1	99,6	100,0	98,3	97,1	99,7
Anzahl										
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .....	3 228	2 614	614	174	483	385	98	256	93
20	Durchschnittsdauer in Monaten .....	4,7	4,6	5,4	7,5	4,8	4,4	6,6	5,3	3,9
Prozent										
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3 .....	46,1	47,7	39,4	23,0	34,4	35,8	28,6	48,0	53,8
23	3 - 6 .....	29,4	30,0	26,7	28,2	40,8	44,9	24,5	23,8	28,0
24	6 - 9 .....	11,9	10,6	17,4	18,4	14,5	14,3	15,3	12,1	8,6
25	9 - 12 .....	5,9	5,4	8,3	11,5	5,0	2,9	13,3	7,0	4,3
26	12 - 15 .....	3,1	2,9	3,7	9,2	3,7	0,8	15,3	3,5	4,3
27	15 - 18 .....	1,4	1,3	1,8	3,4	1,0	0,5	3,1	1,2	1,1
28	18 - 24 .....	1,6	1,5	2,1	5,2	0,6	0,8	–	2,3	–
29	mehr als 24 Monate .....	0,6	0,6	0,5	1,1	–	–	–	2,0	–
Prozent, kumuliert										
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate										
30	3 .....	46,1	47,7	39,4	23,0	34,4	35,8	28,6	48,0	53,8
31	6 .....	75,5	77,7	66,1	51,1	75,2	80,8	53,1	71,9	81,7
32	9 .....	87,4	88,3	83,6	69,5	89,6	95,1	68,4	84,0	90,3
33	12 .....	93,4	93,7	91,9	81,0	94,6	97,9	81,6	91,0	94,6
34	15 .....	96,4	96,6	95,6	90,2	98,3	98,7	96,9	94,5	98,9
35	18 .....	97,8	97,9	97,4	93,7	99,4	99,2	100,0	95,7	100,0
36	24 .....	99,4	99,4	99,5	98,9	100,0	100,0	98,0	98,0	–
Durchschnittsdauer in Monaten										
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)										
37	einem .....	4,5	4,3	5,3	7,8	4,7	4,3	6,4	5,4	3,8
38	zwei .....	4,8	4,6	5,4	4,8	6,0	5,3	7,8	5,4	4,1
39	drei .....	5,0	5,1	4,8	7,9	4,5	4,3	8,4	4,3	4,0
40	vier .....	4,2	3,9	5,5	3,2	4,2	4,2	–	3,7	8,5
41	fünf .....	2,4	2,9	0,1	–	4,6	4,6	–	8,6	–
42	sechs .....	1,4	1,7	–	–	3,9	3,9	–	3,1	–
43	sieben .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
44	acht .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
45	neun .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–
46	zehn .....	–	–	–	–	–	–	–	–	–

### 3 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
64 3,8	221 4,3	510 3,7	128 2,2	922 3,9	2 131 2,7	852 2,7	618 2,6	661 2,6	201 5,1	147 2,8	567 5,0	392 4,6	268 5,3	158 4,2	1 2
Prozent															
100 64,1 14,1 9,4 7,8 – 3,1 – 1,6	100 52,0 31,2 9,0 3,2 0,9 – 3,2 0,5	100 59,4 22,4 8,8 5,5 2,4 1,0 0,4 0,2	100 77,3 20,3 2,3 – – – – –	100 56,5 25,5 8,7 4,9 2,5 0,9 0,7 0,4	100 70,3 22,4 5,4 1,0 0,6 0,2 0,0 0,1	100 69,6 22,2 6,5 1,1 0,5 0,2 – –	100 72,5 21,8 3,7 0,3 0,8 0,3 0,2 0,3	100 69,1 23,3 5,6 1,5 0,5 – – –	100 46,8 27,4 13,4 3,0 3,0 2,0 2,0 2,5	100 69,4 25,2 2,7 1,4 – – 1,4 –	100 47,1 23,5 14,8 5,6 3,9 1,8 2,5 0,9	100 42,3 32,1 13,8 8,9 1,3 0,5 0,8 0,3	100 52,6 20,1 10,1 7,8 2,6 2,6 1,9 2,2	100 57,0 24,7 9,5 2,5 1,9 0,6 2,5 1,3	3 4 5 6 7 8 9 10 11
Prozent, kumuliert															
64,1 78,1 87,5 95,3 95,3 98,4 98,4	52,0 83,3 92,3 95,5 96,4 96,4 99,5	59,4 81,8 90,6 96,1 98,4 99,4 99,8	77,3 97,7 100,0 – – – –	56,5 82,0 90,7 95,6 98,0 98,9 99,6	70,3 92,7 98,1 99,1 99,7 99,9 99,9	69,6 91,8 98,2 99,3 99,8 100,0 –	72,5 94,3 98,1 98,4 99,2 99,5 99,7	69,1 92,4 98,0 99,5 100,0 – –	46,8 74,1 87,6 90,5 93,5 95,5 97,5	69,4 94,6 97,3 98,6 98,6 98,6 100,0	47,1 70,5 85,4 91,0 94,9 96,6 99,1	42,3 74,5 88,3 97,2 98,5 99,0 99,7	52,6 72,8 82,8 90,7 93,3 95,9 97,8	57,0 81,6 91,1 93,7 95,6 96,2 98,7	12 13 14 15 16 17 18
Anzahl															
9 4,8	83 5,1	206 4,7	61 2,6	340 4,8	803 3,1	353 2,9	216 3,1	234 3,4	94 6,4	64 2,6	261 6,2	159 5,7	102 6,8	40 6,7	19 20
Prozent															
100 66,7 – 11,1 11,1 – 11,1 – –	100 41,0 39,8 8,4 2,4 1,2 – 7,2 –	100 45,1 30,1 11,2 8,3 3,4 1,5 0,5 –	100 72,1 23,0 4,9 – – – – –	100 43,2 32,9 9,1 8,5 3,2 1,2 1,8 –	100 63,4 26,7 6,6 2,0 0,7 0,4 0,1 0,1	100 67,7 23,5 6,2 2,0 0,3 0,3 – –	100 66,2 24,1 5,6 0,5 1,9 0,9 0,5 0,5	100 54,3 33,8 8,1 3,4 0,4 – – –	100 36,2 27,7 17,0 5,3 3,2 3,2 3,2 4,3	100 76,6 20,3 – 3,1 – – – –	100 32,6 24,5 22,6 7,7 5,7 3,1 3,4 0,4	100 28,9 30,8 20,1 16,4 1,9 0,6 1,3 –	100 45,1 17,6 12,7 6,9 4,9 3,9 3,9	100 42,5 27,5 12,5 2,5 2,5 5,0 5,0	21 22 23 24 25 26 27 28 29
Prozent, kumuliert															
66,7 66,7 77,8 88,9 88,9 100,0	41,0 80,7 89,2 91,6 92,8 92,8	45,1 75,2 86,4 94,7 98,1 99,5	72,1 95,1 100,0 – – –	43,2 76,2 85,3 93,8 97,1 98,2	63,4 90,0 96,6 98,6 99,4 99,8	67,7 91,2 97,5 99,4 99,7 100,0	66,2 90,3 95,8 96,3 98,1 99,1	54,3 88,0 96,2 99,6 100,0 –	36,2 63,8 80,9 86,2 89,4 92,6	76,6 96,9 96,9 100,0 – –	32,6 57,1 79,7 87,4 93,1 96,2	28,9 59,7 79,9 96,2 98,1 98,7	45,1 62,7 75,5 82,4 87,3 92,2	42,5 70,0 82,5 85,0 87,5 90,0	30 31 32 33 34 35
Durchschnittsdauer in Monaten															
4,8 – – – – – – – – –	5,3 3,1 5,9 4,1 – – – – –	4,5 5,6 5,1 7,3 2,5 – – – –	2,6 2,7 2,4 2,9 0,7 – – – –	4,6 4,5 8,4 3,1 – 4,7 – – –	3,0 3,4 3,2 3,7 3,6 – – – –	2,9 2,8 3,0 3,1 4,3 – – – –	3,0 4,1 2,3 4,0 – – – – –	3,2 3,6 5,1 4,2 1,6 – – – –	5,6 6,0 11,1 11,6 – 3,6 – – –	2,7 2,3 2,3 2,0 – – – – –	6,3 6,4 5,2 4,3 – – – – –	5,3 7,0 5,9 7,3 – – – – –	5,9 10,9 11,7 – – – – – –	8,0 2,4 5,1 3,3 – – – – –	37 38 39 40 41 42 43 44 45 46

### 3 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet <sup>1)</sup>	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
						zu- sammen	München	Nürnberg		
Anzahl										
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	8 204	6 669	1 535	685	961	724	237	559	290
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	10 934	8 809	2 125	776	1 221	950	271	756	382
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)										
3	100 Gewinneinkünfte .....	17,8	18,5	14,9	16,1	16,9	17,4	15,2	8,1	7,2
4	200 Überschusseinkünfte .....	11,3	11,7	9,8	10,2	14,7	14,6	14,8	5,2	3,8
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte .....	8,0	8,0	8,1	4,8	7,2	8,3	3,8	10,9	6,2
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	1,4	1,5	0,8	0,7	0,3	0,3	0,4	5,7	2,4
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	–	0,4	0,3
8	330 Kirchensteuer .....	0,4	0,3	0,8	–	0,6	0,6	0,8	–	0,3
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	2,6	3,1	0,7	–	1,1	0,8	2,1	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag .....	1,8	1,2	4,1	0,3	4,4	5,7	0,4	–	–
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sach- gebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .....	1,7	1,3	3,8	0,1	0,2	0,1	0,4	12,3	19,0
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	4,8	4,6	5,8	2,9	5,1	6,1	2,1	4,1	5,5
13	600 Objektbezogene Steuern .....	11,7	11,4	12,8	9,3	10,5	11,2	8,4	21,6	11,7
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	10,3	9,8	12,3	7,4	5,1	11,2	7,6	7,2	10,0
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	–	0,8	0,2	–
16	700 Verkehrssteuern .....	25,8	25,2	28,5	20,4	27,3	29,3	21,1	26,3	30,3
17	710 Steuern vom Umsatz .....	21,0	20,4	23,5	15,2	18,9	19,2	18,1	21,1	24,1
18	711 Umsatzsteuer .....	20,9	20,3	23,4	15,0	18,8	19,1	18,1	21,1	24,1
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	3,2	3,2	3,2	3,6	6,5	7,9	2,1	3,8	4,1
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,5	1,6	1,0	2,6	3,1	3,7	1,3	0,9	2,1
21	722 Grunderwerbsteuer .....	1,6	1,5	2,1	1,0	3,3	4,1	0,8	2,9	2,1
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	1,6	1,5	1,9	1,0	1,9	2,2	0,8	1,4	2,1
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,7	2,8	2,0	1,3	1,8	2,3	–	1,3	4,1
24	810 Verbrauchsteuer .....	1,1	1,1	1,2	0,9	0,8	1,1	–	1,1	2,8
25	811 Mineralölsteuer .....	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,4	–	0,2	0,3
26	812 Tabaksteuer .....	0,5	0,5	0,6	–	0,1	0,1	–	0,7	2,4
27	813 Stromsteuer .....	0,0	0,0	0,1	–	0,2	0,3	–	–	–
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,1	1,2	0,7	0,4	0,9	1,2	–	0,2	1,4
29	821 Zölle (einschließlich Zolllarif) .....	0,8	0,9	0,3	0,3	0,7	1,0	–	0,2	0,3
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	–	–	1,0
31	823 Marktordnungssachen .....	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–	–
32	900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungs- leistungen (einschließlich Familien- leistungsausgleich) .....	11,0	10,8	11,9	11,7	11,0	9,0	17,3	13,2	3,4
33	910 Familienleistungsausgleich .....	9,6	9,8	8,9	8,0	10,7	8,7	16,9	12,5	1,0
34	920 Eigenheimzulage .....	0,7	0,6	1,0	0,7	0,2	0,1	0,4	0,2	0,3
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	11,7	11,4	13,1	7,4	11,1	12,8	5,9	15,2	9,7
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	4,1	4,0	4,6	1,0	4,6	5,4	2,1	6,1	3,4
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	1,0	1,0	0,8	0,3	1,0	1,2	0,4	1,4	1,7
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	1,0	1,1	0,5	0,6	1,9	2,3	0,4	0,9	0,3
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	26,7	26,5	27,9	28,9	21,3	20,0	25,3	17,0	30,7
40	1110 Vermögensteuer .....	0,2	0,2	0,1	–	–	–	–	0,2	–
41	1120 Haftung für Steuern .....	7,0	6,4	9,7	2,8	5,0	5,0	5,1	5,9	9,0
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,8	1,7	2,2	1,0	0,9	1,1	0,4	0,9	2,8
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	2,3	2,1	3,0	0,9	2,7	2,5	3,4	1,3	2,1
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,7	0,6	0,9	0,3	0,1	0,1	–	0,2	1,4
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	17,6	17,7	17,6	22,5	16,3	15,1	20,3	10,9	21,7
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	6,8	7,1	5,3	4,5	6,2	6,6	5,1	6,6	10,7
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) .....	0,1	0,1	0,2	–	0,2	0,1	0,4	0,2	–
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	2,7	2,4	4,0	2,3	4,1	4,4	3,0	3,0	4,1

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

### 3 Vor dem Finanzgericht 2008 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
64 75	221 286	510 631	128 191	922 1 248	2 131 2 948	852 1 189	618 927	661 832	201 333	147 211	567 806	392 547	268 324	158 199	1 2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
10,9	13,6	16,3	14,8	20,3	22,7	20,4	25,9	22,5	24,9	18,4	15,3	16,6	17,9	23,4	3
1,6	5,9	9,0	18,8	15,1	12,4	11,0	17,5	9,5	11,9	10,9	11,6	11,2	13,8	3,2	4
14,1	3,2	6,3	18,8	9,5	8,2	5,2	14,7	6,1	10,4	20,4	8,8	7,4	3,0	1,9	5
–	0,9	0,2	–	2,4	1,2	0,7	2,9	0,2	1,0	2,0	0,9	0,3	1,9	–	6
–	–	–	–	0,1	0,1	0,1	–	0,2	0,5	–	–	0,3	–	0,6	7
3,1	0,5	–	3,1	0,1	0,2	–	0,6	0,2	–	4,1	1,4	–	–	–	8
–	0,5	–	–	6,3	5,5	4,1	9,2	3,9	7,5	2,0	0,2	2,3	–	–	9
3,1	0,9	0,4	14,1	0,4	0,7	0,2	1,5	0,5	0,5	8,2	5,1	4,1	–	–	10
–	–	0,8	–	0,8	–	–	–	–	–	1,4	–	0,8	–	–	11
–	5,4	5,5	4,7	4,9	4,3	4,5	5,0	3,5	4,5	7,5	5,1	7,9	5,6	4,4	12
9,4	14,5	11,4	12,5	10,1	10,2	10,6	11,0	9,1	10,0	11,6	13,4	12,2	12,3	13,9	13
9,4	11,3	11,0	12,5	9,8	10,2	10,6	11,0	8,9	10,0	11,6	13,1	12,2	12,3	13,9	14
–	–	0,2	–	0,3	0,0	–	–	0,2	–	–	0,4	–	–	–	15
23,4	17,2	19,8	33,6	27,4	25,9	26,2	31,2	20,4	30,8	28,6	25,4	30,1	25,0	28,5	16
18,8	14,5	16,9	24,2	23,4	22,7	22,9	27,8	17,5	23,4	22,4	22,6	24,0	17,5	23,4	17
18,8	14,0	16,9	24,2	23,4	22,7	22,9	27,8	17,5	23,4	21,1	22,6	23,7	17,5	23,4	18
3,1	2,3	2,4	7,0	2,0	1,9	2,9	1,1	1,2	3,0	4,1	1,4	3,8	5,2	3,2	19
–	1,4	1,6	2,3	0,9	1,0	1,8	0,8	0,3	2,5	1,4	0,7	0,3	3,4	1,3	20
3,1	0,9	0,8	4,7	1,1	0,8	1,2	0,3	0,9	0,5	2,7	0,7	3,6	1,9	1,9	21
1,6	–	0,2	2,3	2,1	1,3	0,4	2,3	1,5	4,5	2,0	1,4	2,3	2,2	1,9	22
3,1	26,2	4,1	3,1	–	3,1	7,6	–	0,3	0,5	4,1	0,7	2,3	–	0,6	23
1,6	5,0	1,0	0,8	–	1,5	3,5	–	0,3	–	3,4	0,2	2,0	–	–	24
–	1,4	0,4	–	–	0,1	0,4	–	–	–	–	–	0,3	–	–	25
–	2,3	0,4	0,8	–	1,1	2,6	–	0,2	–	–	0,2	–	–	–	26
–	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,3	–	–	27
1,6	6,8	2,9	2,3	–	1,6	4,1	–	–	0,5	0,7	0,5	–	–	0,6	28
1,6	5,4	2,7	0,8	–	0,9	2,2	–	–	0,5	0,7	0,4	–	–	0,6	29
–	–	0,2	–	–	0,8	1,9	–	–	–	–	–	–	–	–	30
–	1,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	31
21,9	8,6	16,5	11,7	9,1	8,8	9,7	5,8	10,4	13,4	10,2	13,4	11,7	11,2	22,2	32
21,9	7,7	14,9	9,4	8,0	8,3	9,2	5,0	10,3	13,4	10,2	9,9	10,7	9,7	14,6	33
–	0,9	1,6	1,6	1,0	0,3	0,5	0,3	0,2	–	–	1,2	0,3	1,5	3,2	34
7,8	11,3	9,0	18,0	11,2	13,0	15,0	9,5	13,5	10,0	7,5	15,0	11,2	11,2	13,3	35
6,3	8,1	6,3	1,6	3,0	3,2	4,0	4,4	1,1	7,0	0,7	4,1	6,1	5,6	7,6	36
–	1,4	–	1,6	0,8	1,2	1,9	1,3	0,3	2,5	1,4	0,5	0,8	1,5	–	37
1,6	–	–	–	0,3	1,8	3,3	0,3	1,2	–	–	0,2	1,3	1,1	–	38
25,0	23,5	25,1	13,3	27,0	29,7	29,3	29,3	30,6	49,3	23,1	33,3	28,1	20,9	14,6	39
–	–	0,6	–	0,2	0,2	0,4	–	0,2	0,5	–	0,2	–	1,5	–	40
4,7	6,8	4,1	3,9	4,6	8,9	9,3	9,1	8,2	7,0	9,5	12,9	9,2	9,7	5,7	41
–	–	1,8	2,3	2,0	2,4	2,7	2,4	2,0	2,5	4,8	2,5	1,8	1,9	1,3	42
–	2,3	1,4	0,8	1,5	2,4	1,6	3,1	2,7	3,0	2,0	3,5	4,8	5,2	–	43
–	0,5	0,2	–	0,2	1,2	1,2	1,8	0,6	0,5	1,4	0,5	1,8	1,9	–	44
20,3	14,9	19,4	8,6	16,3	18,8	19,5	18,1	18,5	33,3	13,6	20,3	17,1	9,0	8,9	45
7,8	8,6	3,1	0,8	9,3	8,0	8,0	6,1	9,8	11,9	4,8	3,5	4,6	6,0	7,6	46
–	–	–	0,8	0,3	0,1	–	0,2	0,2	–	–	0,2	0,3	0,4	–	47
3,1	0,5	2,9	1,6	3,1	1,8	1,1	2,4	2,3	1,5	0,7	6,2	3,1	0,4	0,6	48

#### 4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

##### 4.1 Geschäftsentwicklung von 1997 bis 2008

Stand der Erledigung Art der Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>3 310</b>	<b>2 939</b>	<b>2 886</b>	<b>2 795</b>	<b>2 873</b>	<b>3 071</b>	<b>3 158</b>	<b>3 231</b>	<b>3 029</b>	<b>2 779</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>3 475</b>	<b>3 467</b>	<b>3 179</b>	<b>3 403</b>	<b>3 423</b>	<b>3 512</b>	<b>3 669</b>	<b>3 461</b>	<b>3 402</b>	<b>3 386</b>	<b>3 301</b>	<b>3 394</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>3 846</b>	<b>3 520</b>	<b>3 270</b>	<b>3 325</b>	<b>3 225</b>	<b>3 425</b>	<b>3 596</b>	<b>3 663</b>	<b>3 652</b>	<b>3 468</b>	<b>3 514</b>	<b>3 494</b>
Revisionen .....	1 284	1 139	1 056	1 024	1 008	827	920	980	803	822	816	783
Beschwerden .....	2 032	2 136	1 999	2 035	2 018	2 355	2 393	2 398	2 504	2 242	2 225	2 274
Klagen .....	269	40	4	3	9	8	34	28	9	-	2	36
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	256	204	206	261	187	234	245	257	335	402	470	401
Verfahren vor dem Großen Senat .....	5	1	5	2	3	1	4	-	1	2	1	-
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 939</b>	<b>2 886</b>	<b>2 795</b>	<b>2 873</b>	<b>3 071</b>	<b>3 158</b>	<b>3 231</b>	<b>3 029</b>	<b>2 779</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>	<b>2 384</b>
Revisionen .....	1 700	1 699	1 641	1 648	1 515	1 444	1 364	1 235	1 237	1 219	1 147	1 100
Beschwerden .....	1 137	1 125	1 075	1 156	1 463	1 627	1 746	1 713	1 433	1 360	1 223	1 144
Klagen .....	37	3	1	-	2	2	35	8	-	1	1	5
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	60	52	73	64	87	80	85	70	106	115	112	134
Verfahren vor dem Großen Senat .....	5	7	5	5	4	5	1	3	3	2	1	1

##### 4.2 Geschäftsentwicklung 2008 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>2 484</b>	<b>1 147</b>	<b>1 223</b>	<b>1</b>	<b>112</b>	<b>1</b>
davon beim BFH anhängig seit						
2000 .....	1	1	-	-	-	-
2001 .....	-	-	-	-	-	-
2002 .....	3	3	-	-	-	-
2003 .....	3	3	-	-	-	-
2004 .....	22	21	1	-	-	-
2005 .....	128	125	3	-	-	-
2006 .....	440	353	84	-	2	1
2007 .....	1 887	641	1 135	1	110	-
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>3 394</b>	<b>736</b>	<b>2 195</b>	<b>40</b>	<b>423</b>	<b>-</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>3 494</b>	<b>783</b>	<b>2 274</b>	<b>36</b>	<b>401</b>	<b>-</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 384</b>	<b>1 100</b>	<b>1 144</b>	<b>5</b>	<b>134</b>	<b>1</b>
davon beim BFH anhängig seit						
2000 .....	1	1	-	-	-	-
2001 .....	-	-	-	-	-	-
2002 .....	-	-	-	-	-	-
2003 .....	-	-	-	-	-	-
2004 .....	-	-	-	-	-	-
2005 .....	12	12	-	-	-	-
2006 .....	143	141	-	-	1	1
2007 .....	423	349	61	1	12	-
2008 .....	1 805	597	1 083	4	121	-

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2008 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren ( ohne Rücknahmen ) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 494</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen .....	2 943	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	2 612	X	100	X
von der Finanzverwaltung .....	331	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos .....	2 365	80,4	85,3	41,7
Verworfen als unzulässig .....	962	32,7	36,3	3,9
Zurückgewiesen als unbegründet .....	1 403	47,7	48,9	37,8
Rechtsmittel war erfolgreich ( Aufhebung der Vorentscheidung ) .....	578	19,6	14,7	58,3
Zurückverwiesen an die Vorinstanz .....	181	6,2	5,6	10,6
Eigene Sachentscheidung getroffen .....	397	13,5	9,2	47,7
Anderweitige Erledigungen ( v.a. Rücknahmen ) zusammen .....	551			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	484			
von der Finanzverwaltung .....	67			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO .....	3			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens .....	23			
Löschung .....	80			

### 5.2 Statthaftigkeit der 2006 bis 2008 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2006	2007	2008
<b>Erledigte Revisionen insgesamt .....</b>	<b>822</b>	<b>816</b>	<b>783</b>
Sie waren statthaft			
nach dem Wert .....	–	–	–
nach § 116 Abs. 1 FGO .....	–	–	–
nach § 116 Abs. 2 FGO .....	–	–	–
aus anderen Gründen ( ohne Zulassung ) .....	26	32	28
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung ( § 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO ) .....	463	472	430
- Divergenz ( § 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO ) .....	66	73	75
- Verfahrensmangel ( § 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO ) .....	–	–	–
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung ( § 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO ) .....	229	193	206
- Divergenz ( § 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO ) .....	30	40	36
- Verfahrensmangel ( § 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO ) .....	8	6	8

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.3 Verfahrensdauer der 2006 bis 2008 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer <sup>1)</sup>	Einheit	2006		2007		2008	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>3 468</b>		<b>3 514</b>		<b>3 494</b>	
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten							
bei allen Verfahren .....	Monate	10		9		8	
Revisionen mit Sachentscheidung .....	Monate	21		21		20	
Revisionen ohne Sachentscheidung .....	Monate	12		13		9	
Nichtzulassungsbeschwerden .....	Monate	9		7		7	
den übrigen Verfahren .....	Monate	3		3		3	
Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung .....	Anzahl / Prozent	653	100	641	100	612	100
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	149	22,8	157	24,5	152	24,8
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	311	47,6	292	45,6	265	43,3
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	124	19,0	131	20,4	142	23,2
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	35	5,4	38	5,9	48	7,8
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	34	5,2	23	3,6	5	0,8
Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung .....	Anzahl / Prozent	169	100	175	100	171	100
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	112	66,3	104	59,4	119	69,6
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	32	18,9	47	26,9	33	19,3
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	12	7,1	14	8,0	13	7,6
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	5	3,0	4	2,3	4	2,3
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	8	4,7	6	3,4	2	1,2
Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden .....	Anzahl / Prozent	1 937	100	1 931	100	1 994	100
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	1 530	79,0	1 576	81,6	1 724	86,5
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	349	18,0	334	17,3	261	13,1
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	28	1,4	21	1,1	7	0,4
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	3	0,2	–	–	2	0,1
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	27	1,4	–	–	–	–
Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren .....	Anzahl / Prozent	709	100	767	100	717	100
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	684	96,5	727	94,8	705	98,3
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	24	3,4	37	4,8	12	1,7
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	1	0,1	3	0,4	–	–
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–

1) Ab Eingang beim BFH.

### 5.4 Herkunft der Ende 2008 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen <sup>1)</sup>

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten <sup>2)</sup>	Nichtzulassungsbeschwerden	Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten <sup>2)</sup>	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2006 bis 2008 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl
							Spalte 1 in % von Spalte 6
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Deutschland .....</b>	<b>2 173</b>	<b>1 099</b>	<b>.</b>	<b>1 074</b>	<b>.</b>	<b>51 510</b>	<b>4,2</b>
Baden-Württemberg .....	174	114	.	60	.	5 116	3,4
Bayern .....	264	107	.	157	.	5 680	4,6
München .....	161	68	.	93	.	3 771	4,3
Nürnberg .....	103	39	.	64	.	1 909	5,4
Berlin-Brandenburg .....	138	64	.	74	.	4 473	3,1
Bremen .....	19	12	.	7	.	651	2,9
Hamburg .....	99	56	.	43	.	1 602	6,2
Hessen .....	110	37	.	73	.	3 335	3,3
Mecklenburg-Vorpommern .....	32	14	.	18	.	755	4,2
Niedersachsen .....	278	139	.	139	.	7 669	3,6
Nordrhein-Westfalen .....	651	396	.	255	.	14 781	4,4
Düsseldorf .....	227	158	.	69	.	5 309	4,3
Köln .....	214	113	.	101	.	4 668	4,6
Münster .....	210	125	.	85	.	4 804	4,4
Rheinland-Pfalz .....	117	42	.	75	.	1 588	7,4
Saarland .....	47	12	.	35	.	475	9,9
Sachsen .....	123	45	.	78	.	1 811	6,8
Sachsen-Anhalt .....	38	13	.	25	.	1 580	2,4
Schleswig-Holstein .....	56	35	.	21	.	1 112	5,0
Thüringen .....	27	13	.	14	.	882	3,1

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.5 Sachgebiete der 2006 bis 2008 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete ( Art der Abgabe )	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent

<b>2006</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 759</b>	<b>822</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	1 031	291	35,4
Körperschaftsteuer .....	151	62	7,5
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	120	35	4,3
Bewertung .....	47	18	2,2
Vermögensteuer .....	48	5	0,6
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	65	26	3,2
Grunderwerbsteuer .....	80	38	4,6
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	22	3	0,4
Umsatzsteuer .....	264	69	8,4
Zölle usw. ....	42	12	1,5
Sonstige Abgaben .....	889	263	32,0

<b>2007</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 747</b>	<b>816</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	1 028	309	37,9
Körperschaftsteuer .....	151	61	7,5
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	113	35	4,3
Bewertung .....	29	13	1,6
Vermögensteuer .....	8	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	69	30	3,7
Grunderwerbsteuer .....	49	21	2,6
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	35	11	1,3
Umsatzsteuer .....	262	57	7,0
Zölle usw. ....	41	7	0,9
Sonstige Abgaben .....	962	272	33,3

<b>2008</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 777</b>	<b>783</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	904	275	35,1
Körperschaftsteuer .....	147	43	5,5
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	110	31	4,0
Bewertung .....	29	8	1,0
Vermögensteuer .....	17	4	0,5
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	59	36	4,6
Grunderwerbsteuer .....	53	21	2,7
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	23	4	0,5
Umsatzsteuer .....	381	98	12,5
Zölle usw. ....	36	10	1,3
Sonstige Abgaben .....	1 018	253	32,3



## Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexten

### Einkommensteuergesetz (EStG)

#### **§ 55 Abs. 5. Sondervorschriften für die Gewinnermittlung ... bei vor dem 1. Juli 1970 angeschafftem Grund und Boden.**

Weist der Steuerpflichtige nach, dass der Teilwert für Grund und Boden im Sinne des Absatzes 1 am 1. Juli 1970 höher ist als das Zweifache des Ausgangsbetrags, so ist auf Antrag des Steuerpflichtigen der Teilwert als Anschaffungs- oder Herstellungskosten anzusetzen. Der Antrag ist bis zum 31. Dezember 1975 bei dem Finanzamt zu stellen, das für die Ermittlung des Gewinns aus dem Betrieb zuständig ist. Der Teilwert ist gesondert festzustellen. Vor dem 1. Januar 1974 braucht diese Feststellung nur zu erfolgen, wenn ein berechtigtes Interesse des Steuerpflichtigen gegeben ist. Die Vorschriften der Abgabenordnung und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gelten entsprechend.

### Finanzgerichtsordnung (FGO)

#### **§ 6 Abs. 1. Übertragung des Rechtsstreits auf Einzelrichter durch den Senat.**

Der Senat kann den Rechtsstreit einem seiner Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung übertragen, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist und
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

#### **§ 33. Finanzrechtsweg.**

(1) Der Finanzrechtsweg ist gegeben

1. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, soweit die Abgaben der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden verwaltet werden,
2. in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über die Vollziehung von Verwaltungsakten in anderen als den in Nummer 1 bezeichneten Angelegenheiten, soweit die Verwaltungsakte durch Bundesfinanzbehörden oder Landesfinanzbehörden nach den Vorschriften der Abgabenordnung zu vollziehen sind,
3. in öffentlich-rechtlichen und berufsrechtlichen Streitigkeiten über Angelegenheiten, die durch den Ersten Teil, den Zweiten und den Sechsten Abschnitt des Zweiten Teils und den Ersten Abschnitt des Dritten Teils des Steuerberatungsgesetzes geregelt werden,
4. in anderen als den in den Nummern 1 bis 3 bezeichneten öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten, soweit für diese durch Bundesgesetz oder Landesgesetz der Finanzrechtsweg eröffnet ist.

(2) Abgabenangelegenheiten im Sinne dieses Gesetzes sind alle mit der Verwaltung der Abgaben einschließlich der Abgabenvergütungen oder sonst mit der Anwendung der abgabenrechtlichen Vorschriften durch die Finanzbehörden zusammenhängenden Angelegenheiten einschließlich der Maßnahmen der Bundesfinanzbehörden zur Beachtung der Verbote und Beschränkungen für den Warenverkehr über die Grenze; den Abgabenangelegenheiten stehen die Angelegenheiten der Verwaltung der Finanzmonopole gleich.

#### **§ 46. Außergerichtlicher Rechtsbehelf.**

(1) Ist über einen außergerichtlichen Rechtsbehelf ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden worden, so ist die Klage abweichend von § 44 ohne vorherigen Abschluss des Vorverfahrens zulässig. Die Klage kann nicht vor Ablauf von sechs Monaten seit Einlegung des außergerichtlichen Rechtsbehelfs erhoben werden, es sei denn, dass wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Das Gericht kann das Verfahren bis zum Ablauf einer von ihm bestimmten Frist, die verlängert werden kann, aussetzen; wird dem außergerichtlichen Rechtsbehelf innerhalb dieser Frist stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt innerhalb dieser Frist erlassen, so ist der Rechtsstreit in der Hauptsache als erledigt anzusehen.

(2) Absatz 1 Satz 2 und 3 gilt für die Fälle sinngemäß, in denen geltend gemacht wird, dass eine der in § 348 Nr. 3 und 4 der Abgabenordnung genannten Stellen über einen Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsakts ohne Mitteilung eines zureichenden Grundes in angemessener Frist sachlich nicht entschieden hat.

#### **§ 69. Aussetzung der Vollziehung.**

...

(2) Die zuständige Finanzbehörde kann die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen. Auf Antrag soll die Aussetzung erfolgen, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des angefochtenen Verwaltungsakts bestehen oder wenn die Vollziehung für den Betroffenen eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte zur Folge hätte. Die Aussetzung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden. Soweit die Vollziehung eines Grundlagenbescheides ausgesetzt wird, ist auch die Vollziehung eines Folgebescheides auszusetzen. Der Erlass eines Folgebescheides bleibt zulässig. Über eine Sicherheitsleistung ist bei der Aussetzung eines Folgebescheides zu entscheiden, es sei denn, dass bei der Aussetzung der Vollziehung des Grundlagenbescheides die Sicherheitsleistung ausdrücklich ausgeschlossen worden ist. Ist der Verwaltungsakt schon vollzogen, tritt an die Stelle der Aussetzung der Vollziehung die Aufhebung der Vollziehung. Bei Steuerbescheiden sind die Aussetzung und die Aufhebung der Vollziehung auf die festgesetzte Steuer, vermindert um die anzurechnenden Steuerabzugsbeträge, um die anzurechnende Körperschaftsteuer und um die festgesetzten Vorauszahlungen, beschränkt; dies gilt nicht, wenn die Aussetzung oder Aufhebung der Vollziehung zur Abwendung wesentlicher Nachteile nötig erscheint.

(3) Auf Antrag kann das Gericht der Hauptsache die Vollziehung ganz oder teilweise aussetzen; Absatz 2 Satz 2 bis 6 und § 100 Abs. 2 Satz 2 gelten sinngemäß. Der Antrag kann schon vor Erhebung der Klage gestellt werden. Ist der Verwaltungsakt im Zeitpunkt der Entscheidung schon vollzogen, kann das Gericht ganz oder teilweise die Aufhebung der Vollziehung, auch gegen Sicherheit, anordnen. Abs. 2 Satz 8 gilt entsprechend. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

#### **§ 72. Zurücknahme der Klage.**

(1) Der Kläger kann seine Klage bis zur Rechtskraft des Urteils zurücknehmen. Nach Schluss der mündlichen Verhandlung, bei Verzicht auf die mündliche Verhandlung und nach Ergehen eines Gerichtsbescheides ist die Rücknahme nur mit Einwilligung des Beklagten möglich. Die Einwilligung gilt als erteilt, wenn der Klagerücknahme nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zustellung des die Rücknahme enthaltenden Schriftsatzes widersprochen wird; das Gericht hat auf diese Folge hinzuweisen.

(1a) Soweit Besteuerungsgrundlagen für ein Verständigungs- oder ein Schiedsverfahren nach einem Vertrag im Sinne des § 2 der Abgabenordnung von Bedeutung sein können, kann die Klage hierauf begrenzt zurückgenommen werden. § 50 Abs. 1a Satz 2 gilt entsprechend.

(2) Die Rücknahme hat bei Klagen, deren Erhebung an eine Frist gebunden ist, den Verlust der Klage zur Folge. Wird die Klage zurückgenommen, so stellt das Gericht das Verfahren durch Beschluss ein. Wird nachträglich die Unwirksamkeit der Klagerücknahme geltend gemacht, so gilt § 56 Abs. 3 sinngemäß.

#### **§ 74. Aussetzung des Verfahrens bis zur Erledigung eines abhängigen Rechtsstreits.**

Das Gericht kann, wenn die Entscheidung des Rechtsstreits ganz oder zum Teil von dem Bestehen oder Nichtbestehen eines Rechtsverhältnisses abhängt, das den Gegenstand eines anderen anhängigen Rechtsstreits bildet oder von einer Verwaltungsbehörde festzustellen ist, anordnen, dass die Verhandlung bis zur Erledigung des anderen Rechtsstreits oder bis zur Entscheidung der Verwaltungsbehörde auszusetzen sei.

#### **§ 79a. Entscheidung im vorbereitenden Verfahren.**

(1) Der Vorsitzende entscheidet, wenn die Entscheidung im vorbereitenden Verfahren ergeht,

1. über die Aussetzung und das Ruhen des Verfahrens;
2. bei Zurücknahme der Klage, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
3. bei Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache, auch über einen Antrag auf Prozesskostenhilfe;
4. über den Streitwert;
5. über Kosten;
6. über die Beiladung.

(2) Der Vorsitzende kann ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid (§ 90a) entscheiden. Dagegen ist nur der Antrag auf mündliche Verhandlung innerhalb eines Monats nach Zustellung des Gerichtsbescheides gegeben.

(3) Im Einverständnis der Beteiligten kann der Vorsitzende auch sonst anstelle des Senats entscheiden.

(4) Ist ein Berichterstatter bestellt, so entscheidet dieser anstelle des Vorsitzenden.

#### **§ 114. Einstweilige Anordnungen in Bezug auf den Streitgegenstand.**

(1) Auf Antrag kann das Gericht, auch schon vor Klageerhebung, eine einstweilige Anordnung in Bezug auf den Streitgegenstand treffen, wenn die Gefahr besteht, dass durch eine Veränderung des bestehenden Zustands die Verwirklichung eines Rechts des Antragstellers vereitelt oder wesentlich erschwert werden könnte. Einstweilige Anordnungen sind auch zur Regelung eines vorläufigen Zustands in Bezug auf ein streitiges Rechtsverhältnis zulässig, wenn diese Regelung, vor allem bei dauernden Rechtsverhältnissen, um wesentliche Nachteile abzuwenden oder drohende Gewalt zu verhindern oder aus anderen Gründen nötig erscheint.

(2) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Gericht der Hauptsache zuständig. Dies ist das Gericht des ersten Rechtszuges. In dringenden Fällen kann der Vorsitzende entscheiden.

(3) Für den Erlass einstweiliger Anordnungen gelten die §§ 920, 921, 923, 926, 928 bis 932, 938, 939, 941 und 945 der Zivilprozessordnung sinngemäß.

(4) Das Gericht entscheidet durch Beschluss.

(5) Die Vorschriften der Absätze 1 bis 3 gelten nicht für die Fälle des § 69.

#### **§ 115. Zulassung der Revision.**

(1) Gegen das Urteil eines Finanzgerichts (§ 36 Nr. 1) steht den Beteiligten die Revision an den Bundesfinanzhof zu, wenn das Finanzgericht oder auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Bundesfinanzhof sie zugelassen hat.

(2) Die Revision ist nur zugelassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat,
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofs erfordert oder  
(Wortlaut bis 2000:  
*das Urteil von einer Entscheidung des Bundesfinanzhofs oder des Bundesverfassungsgerichts abweicht und auf dieser Abweichung beruht oder)*
3. ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

(3) Der Bundesfinanzhof ist an die Zulassung gebunden.

#### **§ 116. Anfechtung der Nichtzulassung einer Revision durch Beschwerde.**

(1) Die Nichtzulassung der Revision kann durch Beschwerde angefochten werden.

(2) Die Beschwerde ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des vollständigen Urteils bei dem Bundesfinanzhof einzulegen. Sie muss das angefochtene Urteil bezeichnen. Der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder Abschrift des Urteils, gegen das Revision eingelegt werden soll, beigelegt werden.

#### **§ 126a. Zurückweisung der Revision als unbegründet.**

Der Bundesfinanzhof kann über die Revision in der Besetzung von fünf Richtern durch Beschluss entscheiden, wenn er einstimmig die Revision für unbegründet und eine mündliche Verhandlung nicht für erforderlich hält. Die Beteiligten sind vorher zu hören. Der Beschluss soll eine kurze Begründung enthalten; dabei sind die Voraussetzungen dieses Verfahrens festzustellen. § 126 Abs. 6 gilt entsprechend.

#### **§ 138. Kostenentscheidung durch Beschluss.**

(1) Ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt, so entscheidet das Gericht nach billigem Ermessen über die Kosten des Verfahrens durch Beschluss; der bisherige Sach- und Streitstand ist zu berücksichtigen.

(2) Soweit ein Rechtsstreit dadurch erledigt wird, dass dem Antrag des Steuerpflichtigen durch Rücknahme oder Änderung des angefochtenen Verwaltungsakts stattgegeben oder dass im Fall der Untätigkeitsklage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 innerhalb der gesetzten Frist dem außergerichtlichen Rechtsbehelf stattgegeben oder der beantragte Verwaltungsakt erlassen wird, sind die Kosten der Behörde aufzuerlegen. § 137 gilt sinngemäß.

#### **§ 155. Anwendung von Gerichtsverfassungsgesetz und Zivilprozessordnung.**

Soweit dieses Gesetz keine Bestimmungen über das Verfahren enthält, sind das Gerichtsverfassungsgesetz und, soweit die grundsätzlichen Unterschiede der beiden Verfahrensarten es nicht ausschließen, die Zivilprozessordnung sinngemäß anzuwenden.

#### **Gesetz über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz - AStG)**

#### **§ 18. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.**

(1) Die Besteuerungsgrundlagen für die Anwendung der §§ 7 bis 14 und § 3 Nr. 41 des Einkommensteuergesetzes werden gesondert festgestellt. Sind an der ausländischen Gesellschaft mehrere unbeschränkte Steuerpflichtige

beteiligt, so wird die gesonderte Feststellung ihnen gegenüber einheitlich vorgenommen; dabei ist auch festzustellen, wie sich die Besteuerungsgrundlagen auf die einzelnen Beteiligten verteilen. Die Vorschriften der Abgabenordnung, mit Ausnahme des § 180 Abs. 3, und der Finanzgerichtsordnung über die gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen sind entsprechend anzuwenden.

(2) Für die gesonderte Feststellung ist das Finanzamt zuständig, das bei dem unbeschränkt Steuerpflichtigen für die Ermittlung der aus der Beteiligung bezogenen Einkünfte örtlich zuständig ist. Ist die gesonderte Feststellung gegenüber mehreren Personen einheitlich vorzunehmen, so ist das Finanzamt zuständig, das nach Satz 1 für den Beteiligten zuständig ist, dem die höchste Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft zuzurechnen ist. Lässt sich das zuständige Finanzamt nach den Sätzen 1 und 2 nicht feststellen, so ist das Finanzamt zuständig, das zuerst mit der Sache befasst wird.

(3) Jeder der an der ausländischen Gesellschaft beteiligten unbeschränkt Steuerpflichtigen und erweitert beschränkt Steuerpflichtigen hat eine Erklärung zur gesonderten Feststellung abzugeben; dies gilt auch, wenn nach § 8 Abs. 2 geltend gemacht wird, dass eine Hinzurechnung unterbleibt. Diese Verpflichtung kann durch die Abgabe einer gemeinsamen Erklärung erfüllt werden. Die Erklärung ist von dem Steuerpflichtigen oder von den in § 34 der Abgabenordnung bezeichneten Personen eigenhändig zu unterschreiben.

#### **Zivilprozessordnung (ZPO)**

#### **§ 251. Ruhen des Verfahrens.**

Das Gericht hat das Ruhen des Verfahrens anzuordnen, wenn beide Parteien dies beantragen und anzunehmen ist, dass wegen Schwebens von Vergleichsverhandlungen oder aus sonstigen wichtigen Gründen diese Anordnung zweckmäßig ist. 2Die Anordnung hat auf den Lauf der im § 233 bezeichneten Fristen keinen Einfluss.



## Katalog der Sachgebietsschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Hauptgruppe.

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrsteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes

unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Mineralölsteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und

durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolllarif)

0822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschließlich Familienleistungsausgleich)

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftsteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung